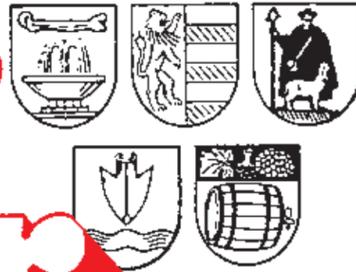


# Staufer Kurrier



Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen

Nummer 45 34. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 11. November 2010

## Am „Volkstrauertag“

### Der Gefallenen und der Gewaltopfer gedenken

Der Toten wird am „Volkstrauertag“, Sonntag, 14. November 2010, auf dem Waiblinger Friedhof in der Alten Rommelshäuser Straße gedacht. Vor dem Kranzniederlegen erinnert Oberbürgermeister Andreas Hesky um 11.15 Uhr der Gefallenen der Weltkriege und der Opfer von Gewalt. Die Gedenkveranstaltung wird musikalisch vom Blechbläser-Ensemble des Städtischen Orchesters unter der Leitung von Musikdirektor Roland Ströhm begleitet. Zu- vor, um 10.30 Uhr, legen Vertreter der Reservistenkameradschaft am Mahmal vor dem Rathaus in der Kernstadt einen Kranz nieder. An öffentlichen Gebäuden wird halbmast geflaggt.



## Martinimarkt heizt ein – mit kusch'ligem Pelz und Öko-Wein

(dav) Ach, Sie hatten wohl am Sonntagnachmittag, als Sie das Haus verließen, geglaubt, Sie seien womöglich allein auf dem Waiblinger Martinimarkt unterwegs? Nur, weil das Thermometer einstellige Celsius-Grade anzeigte und der Daueregen den Himmel hinter grauen Wolken verbarg? Weit gefehlt. Zum einen braucht's für eine vernünftige Wochenend-Erholung schließlich auch an solchen Tagen der frischen Luft. Zum anderen muss doch einfach – ganz der Waiblinger Martinimarkt-Tradition entsprechend – geschaut werden, was für die nahe Adventszeit an Dekorationsmaterial geboten wird; was am heimischen Herd und in der Speiskammer fehlt und was sonst noch angeschafft werden sollte, um warm und gemütlich

über den Winter zu kommen. Der Krämermarkt in der historischen Altstadt und die geöffneten Läden schufen Abhilfe für alle Fälle. Ob es ein neues „E-Hybrid-Bike – denn die Zukunft beginnt jetzt!“ sein sollte oder ein ordentliches Stück Schweizer Käse – „Lasset Sie's sich rrrrückt guat schmecka!“, ob ein Christstollen oder eine Ritterburg zum Selberbasteln; ob ein kleiner Hirsch aus Weinreben oder neue Staubsaugerbeutel; ob Dosenwurst von der Alb oder frische Ananas aus der Karibik; ob Lammfelle oder die neusten Blumenmodelle. Es herrschte große Auswahl und großes Interesse. Mit bunten Regenschirmen, Mützen, Kappen oder Hüten, in der Manteltasche stets das Taschentuch parat für die schniefende Nase, trotzte der Waiblinger dem kühlen Regen und schlenderte einmal quer durch seine „gute Stube“ und zurück, voller Anregungen oder auch voll bepackt mit Tüten und Taschen. Und am Ende bleibt immer noch Zeit, um den Nachbarn, den man auf der Straße trifft, zu besagtem Christstollen und einem Schwätzle einzuladen, später dann, im warmen Wohnzimmer, und sobald man die „Beute“ vom Martinimarkt sortiert hat. Oder man begibt sich hinunter in den Kameralamtskeller und kostet feinste Öko-Weine, für die es eine köstliche lukullische Grundlage beim Chefkoch nebenan gibt. Dann ist man sicherlich in der rechten Stimmung, um die Miniröckle für Nikolausinnen in Augenschein zu nehmen, die es doch gleich um die Ecke gab ... Fotos: David

## Neustadter Hauptstraße

### Teilsperierung wegen Belagsarbeiten

Die Neustadter Hauptstraße wird auf dem Streckenabschnitt zwischen dem „Staffelberg“ und der Haltestelle „Alte Schule“ auf der rechten Fahrspur in Richtung Hohenacker von Montag, 22., bis Freitag, 26. November 2010, gesperrt. Der Verkehr wird mit einer Ampel geregelt, das teilt die Abteilung Straßen und Brücken im Baudezernat mit.

## „Anspruchsvolles Programm“ auch im Haushaltsjahr 2011 – Keine „Rückentwicklung“

### Investitionen in gewissem Maß wieder möglich

(dav) Als ein „durchaus anspruchsvolles Programm“ hat Stadtkämmerer Rainer Hähnle jüngst beim Einbringen des Haushalts 2011 die Investitionen bezeichnet, welche die Stadt im nächsten Jahr noch vor sich habe. Trotz immer noch schwieriger finanzieller Lage und trotz reduzierter Investitionen trete in Waiblingen keine „Rückentwicklung“ ein – und das sei erfreulich.

Da allerdings manches in die Jahre 2012 bis 2014 habe verschoben werden müssen, seien dort in der Finanzplanung schon wieder deutlich höhere Ausgaben angesetzt. Es gelte freilich darauf zu achten, warnte Hähnle, die Finanzplanung so zu überarbeiten, dass sie mit der zu erwartenden Haushaltslage vereinbar sei. Schließlich seien die Haushalte 2009 und 2010 nur deshalb vom Regierungspräsidium genehmigt worden, weil es der Stadt durch vorausschauende Planung in den „guten Jahren“ möglich gewesen sei, durch Grundstücksverkäufe Vermögen zu schaffen, das nun als Ersatzdeckungsmittel verwendet werden könne.

Im Jahr 2011 sei der Vermögenshaushalt wieder bereinigt, weil er den Verwaltungshaushalt nicht mehr atypischerweise „stützen“ müsse, wie das in diesem Jahr noch notwendig sei. Verantwortlich hierfür seien im Wesentlichen die deutlich niedrigeren Belastungen aus dem Finanzausgleich, nachdem sich die Steuerkraftsumme der Stadt wegen des schlechten Haushaltsjahres 2009 von etwa 64 Millionen Euro auf 48 Millionen Euro verringert hat. 2011 werden vor allem begonnene Maßnahmen fortgeführt oder beendet. Dafür sind 10,5 Millionen Euro vorgesehen. „Lassen Sie uns jetzt hoffnungsfroh nach vorne blicken, wobei uns allen klar ist“, betonte der Stadtkämmerer, „dass wir noch weit davon entfernt sind, Entwarnung geben zu können“. Die Zahlen für das Jahr 2011, die Waiblingen ganz gut dastehen lassen, seien leider nur ein erster Silberstreif am Horizont.

### Hier wird fertig gebaut

Die Kleintierhalle der Wolfgang-Zacher-

Schule, die insgesamt 3,03 Millionen Euro kostet, wird im nächsten Jahr fertig sein, dafür braucht es noch die letzten 740 000 Euro. An der Salier-Realschule muss die Fassade saniert werden – das kostet 530 000 Euro. Für den Umbau der Bücherei werden im neuen Jahr zwei Millionen Euro ausgegeben, insgesamt hat dann das Projekt „Sanierung der Stadtbücherei“ 6,6 Millionen Euro gekostet. Für das Jugendzentrum Villa Roller werden weitere 100 000 Euro fällig, die in den Brandschutz fließen.

### Dort werden die Arbeiten fortgesetzt

Fortgesetzt wird unter anderem das „U-3-Programm“ im Kindergarten Obstalthe in Beinstein, das bedeutet weitere 300 000 Euro von den Gesamtkosten in Höhe von 542 000 Euro. Das Waiblinger Baukindergeld muss mit 100 000 Euro eingeplant werden, die Sanierung der Brücke bei der Firma Bosch im zweiten Bauabschnitt 240 000 Euro.

### Und das ist neu

Als neue Investitionen sind für 2011 folgende Themen aufgelistet: Neubau der Ganztageseinrichtung in der Staufer-Grund- und Werkrealschule: 145 000 Euro von insgesamt 1,32 Millionen Euro bis 2013; für den gleichen Betrag wird die Mensa in der Ganztageseinrichtung begonnen - von insgesamt 450 000 Euro bis 2012. Auch in der Salier-Grund- und Werkrealschule wird mit 50 000 Euro der Startschuss für die Mensa in der Ganztageseinrichtung gegeben, die bis 2014 1,95 Millionen Euro gekostet haben wird.

## Für „hochwertige Maßnahme“ geben gleich drei Seiten einen Gesamtzuschuss in Höhe von 70 Prozent

### Fischtreppe wertet Gebiet entlang dem Wasen auf

(red) Die Fischtreppe beim Häckerwehr in Waiblingen sollte nur gebaut werden, so hatte es der Gemeinderat im vergangenen Jahr den Baubeschluss „Remsuferpark Wasen“ gefasst, wenn dafür Zuschüsse gewährt würden. Baubürgermeisterin Birgit Priebe hatte Ende September in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt berichtet, dass der Stadt nun Zusagen für Fördermittel vorlägen und deshalb der Umsetzung der Fischtreppe nichts im Weg stehe.

Erst jüngst wurde mit dem ersten Spatenstich der Baubeginn für das Neubaugelände „Weiße Stadt am Fluss“ auf dem Wasen besiegelt. Der geplante Uferpark grenzt an die künftige Bebauung an.

Birgit Priebe betonte, dass rasch mit den Arbeiten für die Fischtreppe begonnen werden sollte, weil derzeit nicht eingeschätzt werden könne, ob die Zuschüsse später noch gewährt würden, da kein Rechtsanspruch auf das Geld bestehe. Der Verband Region Stuttgart habe 280 000 Euro für die „hochwertige Maßnahme“ zugesagt. Das Land habe sogar einen Zuschuss in Höhe von 450 000 Euro bewilligt. Das Entsprechende der höchstmöglichen Förderung einer solchen Maßnahme überhaupt, erklärte sie. Die Stadtwerke beteiligen sich mit knapp 140 000 Euro, so dass insgesamt 70 Prozent der Kosten für das Umgehungsgerinne wie sie in

der Berechnung veranschlagt seien, bezuschusst würden. Stadtrat Dr. Siegfried Kasper wies darauf hin, dass zwar immer noch 380 000 Euro von der Stadt aufzubringen seien; er räumte aber ein, dass durch das sinnvolle Projekt das Gebiet aufgewertet werde und wegen der Zuschusszusagen die Maßnahme umgesetzt werden sollte. Stadtrat Friedrich Kuhnes Meinung, dass 1,25 Millionen Euro für eine Fischtreppe sehr viel Geld seien, schloss sich Stadtrat Klaus Riedel an. Baubürgermeisterin Priebe machte jedoch deutlich, dass der Park und die Fischtreppe in einer Einheit auch für das neue Wohngebiet hergestellt werden sollten und es sich bei diesem Vorhaben um ein zwei Jahre dauerndes Projekt handle, das insgesamt 2,2 Millionen Euro koste. Entstehen werde ein ein Hektar großer Park samt Bolzplatz; trotzdem werde versucht, die Kosten so

niedrig wie möglich zu halten. Und es dürften die Kosten für den großen technischen Anteil nicht unterschätzt werden.

Klaus Reitze, Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur, erläuterte, dass es sich eigentlich um drei Bauabschnitte handle: das Umgehungsgerinne koste etwa 1,2 Millionen Euro. Die Kosten für die Parkanlage lägen bei etwa 900 000 Euro und für die Anbindung des Radwegs an die Tal- und Badstraße bei 100 000 Euro. Insgesamt ist die Gewässer-durchlässigkeit der Rems vom Ursprung bis zur Mündung in den Neckar bis zum Jahr 2015 wieder herzustellen. Dies schreibt die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) vor. Werner Bossler, der Leiter der Abteilung Grünflächen und Friedhöfe, sagte, dass die Rems auf der Gemarkung Waiblingen sonst nur noch beim Mühlkanal in Beinstein verbesserungswürdig sei. Nach der einstimmigen Empfehlung an den Gemeinderat stimmte dieser Anfang Oktober in seiner Sitzung der Umsetzung des Projekts zu. Das Vorhaben ist auch Bestandteil des Grünprojekts 2019, in das die Kommunen im Bereich des Landschaftsparks Rems aufgenommen wurden.

## Am Montag, 22. November

### Bürgerbüro schließt früher

Das Bürgerbüro im Rathaus schließt am Montag, 22. November 2010, eine halbe Stunde früher, nämlich schon um 12.30 Uhr. Auch telefonisch sind die städtischen Mitarbeiter an diesem Nachmittag nicht zu erreichen, da sie an der Personalversammlung teilnehmen. Dies gilt auch für die Mitarbeiter der Ortschaftsverwaltungen. Außerdem sind von 15 Uhr an alle Einrichtungen der Abteilung Kindertageseinrichtungen einschließlich aller Kindertagesstätten geschlossen, da von 16 Uhr an eine Teil-Personalversammlung angesetzt ist. Dies gilt auch für die kommunale Ganztagsbetreuung an Grundschulen (Hort- und Kernzeitenbetreuung). Sie sind ebenfalls von 15 Uhr an zu.

### Seniorenfeier – Rathaus in Neustadt zu

Das Rathaus in Neustadt ist am Donnerstag, 25. November, wegen einer Seniorenfeier geschlossen. Am Freitag, 26. November, ist die Ortschaftsverwaltung wieder von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr für die Belange der Bürger da.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### DFB

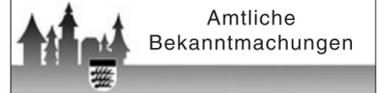
Sicherlich haben insbesondere die Hegnacher, aber auch viele Waiblinger Mitbürger mit Freude zur Kenntnis genommen, dass sich in Sachen „Verkehr“ in der Neckarstraße endlich etwas getan hat. Mitte letzten Monats wurden die Schilder für eine Tempo-30-Zone zwischen 22 Uhr und 6 Uhr installiert. Nach unzähligen Nachfragen seitens der politischen Gremien und der Stadtverwaltung hat das Regierungspräsidium Stuttgart eingelenkt und festgestellt, dass hier etwas getan werden muss. Es ist zwar nur ein kleiner Schritt und von einer endgültigen Lösung noch weit entfernt, aber dennoch ein kleiner Erfolg auf diesem Weg. Es ist auch ein Beweis dafür, dass sich Beharrlichkeit in der Kommunalpolitik auszahlt. Jetzt gilt es, weiterhin verstärkt das Nachfahrverbot für Lkw in der Neckarstraße zu fordern. Auch dies wäre ein weiterer, wichtiger Schritt zu einer Entlastung.

In den Ausschusssitzungen des Gemeinderates und in den Fraktionen beschäftigen wir uns in dieser Woche mit dem städtischen Haushalt. Auch 2011 können wir keine großen finanziellen Sprünge machen, daher ist es umso wichtiger, länger anstehende Maßnahmen besonders in den Schulen zu verwirklichen. Diese Investitionen in die Zukunft unserer Kinder sind wichtig.

Es war schön zu sehen, dass der Martinimarkt letzten Sonntag wieder viele Menschen auf die Straßen und in die Geschäfte unserer Stadt gezogen hat. Trotz des schlechten Wetters gab es an manchen Ecken kaum ein Durchkommen. Ich hoffe, dass die Einzelhändler und Gewerbetreibenden mit dem Verlauf zufrieden waren. – Im Internet unter [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).  
Silke Hernadi

### BüBi

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der



## Sitzungskalender

Am Donnerstag, 11. November 2010, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

### TAGESORDNUNG

- Bürgerfragestunde
- Erläuterung des Haushaltsplanentwurfs 2011 mit Finanzplanung im Zuständigkeitsbereich des WKS
- Jahresrechnung 2009 der Stadt Waiblingen:
  - Feststellung der Jahresrechnung 2009
  - Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2009 und Schlussbericht
- Hallenbäder Neustadt und Hegnach
- Zustimmung zur Satzungsänderung des Neckarelektrizitätsverbands (NEV) und zur Beteiligung des NEV an Netzgesellschaften
- Annahme von Spenden
- Verschiedenes
- Anfragen

\*

Am Freitag, 12. November 2010, findet um 19 Uhr in der Beinsteiner Halle eine außerordentliche Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt.

### TAGESORDNUNG

- Begrüßung
- Wahl des Kommandanten
- Grußworte
- Verschiedenes

Fortsetzung auf Seite 2

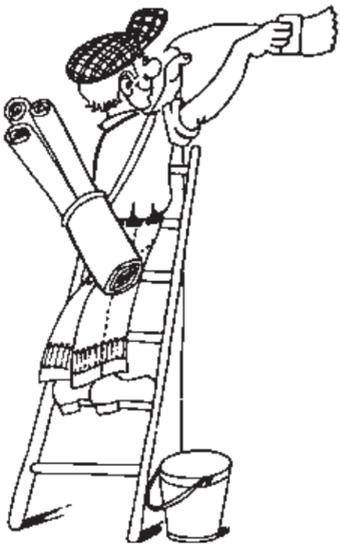
## Stadtverwaltung Waiblingen

### Wegweiser und Öffnungszeiten

Im Bürgerbüro des Rathauses Waiblingen liegt ein neuer Wegweiser zu den externen Dienststellen der Stadtverwaltung aus. Auf der einen Seite sind in einem Plan die relevanten Anlaufstellen mit Nummern gekennzeichnet; auf der anderen Seite ist insgesamt neun Stellen mit Bildern und der genauen Bezeichnung abgebildet.

Außerdem liegen im Bürgerbüro Infoblätter mit den aktuellen Öffnungszeiten aus. Sie betreffen das Bürgerbüro, das IC-Bauen im Marktdreieck und andere Ämter mit Publikumsverkehr.





# Aktuelle Litfaß-Säule . . .

**Do, 11.11. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Der Frauenkreis „Holzweg“ trifft sich um 15 Uhr mit Pfarrerin Beate Hirsch im Kindergarten Holzweg. Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche.  
**Jahrgang 1939.** Gemütliches Beisammensein um 19.30 Uhr im Hotel „Koch“ am Bahnhof.  
**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe.** Ausflug in das Porsche Museum nach Stuttgart-Zuffenhausen. Treffpunkt: 12.30 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Anmeldung unter ☎ 07195 585219.

**Fr, 12.11. Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Wemir au nex midanader schwäzied“ – Schwäbische-Mundart mit Stabfiguren um 20 Uhr. Eintritt: 15 Euro.

**Sa, 13.11. Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Waiblinger Nachtgeschichten“ – Puppenspiel von 20 Uhr an in den Gassen der Altstadt und späterem herzhafem Eintopf. Preis: 26 Euro.  
**Evangelischer Krankenpflegeverein.** Mitgliedernachmittag um 14 Uhr mit Rahmprogramm, Berichten, Kaffee und Kuchen im Jakob-André-Haus.  
**Musikverein Beinstein und Turnerbund Beinstein.**

„Musikalischer Herbst“ von 19.30 Uhr an in der Beinsteiner Halle mit Blasmusik und dem Männerchor „Cantamos“. Karten für fünf Euro im Vorverkauf im Autohaus Lindemann oder für sechs Euro an der Abendkasse.  
**FSV.** Spiele im Sportpark Oberer Ring: Landesstaffel C-Jugend gegen SSV Aalen 1 um 13 Uhr. A-Jugend gegen SKG Erbstetten um 16.45 Uhr.  
**Kleintierzuchtverein.** Vereinsschau von 15 Uhr an auf der Zuchtanlage hinter den Wasserstuben.  
**Hand-Harmonika-Club Neustadt.** Zieha-Saxer-Fest von 17 Uhr an beim Kleintierzuchtverein im „Haufler“. Eintritt frei.

**So, 14.11. Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. Es tanzt um 15 Uhr der „Bibabutzemann“ für Kinder von drei Jahren an.  
**FSV.** Spiele im Sportpark Oberer Ring: B-Jugend gegen TSG Backnang 2 um 10.30 Uhr. FSV 2 gegen VfR Birkmannweiler um 14.30 Uhr.  
**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Halbtagswanderung im „Albvorland unter dem Schicksalsberg“ und spätere Einkehr. Abfahrt mit dem Sonderbus um 12.30 Uhr vom Beinsteiner Rathaus. Anmeldung unter ☎ 61632.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Sonntagsausflug mit der S-Klasse zur Besichtigung der Gaisburger Kirche. Treffpunkt: 13.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Der Gemeinschaftsverband Nord/Süd kommt um 14 Uhr im Haus der Begegnung zusammen.

**Kleintierzuchtverein.** Vereinsschau von 10 Uhr an auf der Zuchtanlage hinter den Wasserstuben.  
**Verband der Heimkehrer.** Treffen zur Gedenkstunde um 11.15 Uhr auf dem Waiblinger Friedhof aus Anlass des Volkstrauertages.  
**Städtisches Orchester.** Benefizkonzert gemeinsam mit dem Städtischen Orchester Kornwestheim in der Freien Waldorfschule Ludwigsburg um 19.30 Uhr.

**Mo, 15.11. Arbeiterwohlfahrt.** Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen um 14 Uhr im Bürgermühlenweg 11.  
**Verband der Heimkehrer.** Probe der „Montagslerchen“ zum Singen um 16 Uhr im Jakob-André-Haus.

**Di, 16.11. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Wanderung auf dem Weinstädter Liederweg mit dem Liederbuch in der Hand von Beutelsbach nach Schnait mit anschließender Einkehr. Treffpunkt: 14 Uhr am Parkplatz „Apotheke“ in Hohenacker.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Die „Aktiven Frauen“ kommen um 14 Uhr im Martin-Luther-

Haus zusammen. Um 19.30 Uhr Frauentreff im Pfarrhaus Andréstraße. Gleichzeitig ist im Jakob-André-Haus Bibeltreff.

**Mi, 17.11. Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen Baden-Württemberg.** Jahresversammlung für Mitglieder und ehemalige Angehörige des Öffentlichen Dienstes um 14.30 Uhr im Casino der Volksbank Rems, Bahnhofstraße 2.

**Do, 18.11. FDP-Ortsverein.** Politischer Diskussionsabend um 19 Uhr im Restaurant „Krone“ in Bittenfeld, Schillerstraße 89. Gäste sind willkommen.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Seniorennachmittag im Martin-Luther-Haus um 14.30 Uhr. Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche und um 19.30 Uhr „Waiblingen 1510: Württemberg am Vorabend der Reformation“ – in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein ein Vortrag von Prof. Dr. Hermann Ehmer.

**Sa, 20.11. Landeskirchliche Gemeinschaft.** Männerabend von 19 Uhr an im „Mariensträßle“ mit Pastor Daniel Schulte, der zum Gespräch zum Thema „Reichtum? Macht? Karriere?“ – Worauf Mann stolz sein kann!“ anregt.  
**Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Waiblinger Nachtgeschichten“ – Puppenspiel von 20 Uhr an in den Gassen der Altstadt und späterem herzhafem Eintopf. Preis: 26 Euro.  
**Heimatverein.** Führung in der restaurierten Nikolauskirche um 16 Uhr und anschließend gemütlichem Jahresausklang im Restaurant „Eintracht“.

**Städtisches Orchester.** Jahreskonzert des Großen Blasorchesters um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums mit Werken aus Theater, Film und Musical; zu Gast: Musicalsängerin Nadin Ströhm.

**So, 21.11. Waldorfkindergarten „Spatzennest“.** Adventsbar mit weihnachtlichen Handarbeiten, Kinderunterhaltung, Glühweinstand, Kaffee und Kuchen von 14 Uhr bis 17 Uhr im Kindergarten, Neustadter Hauptstraße 53.  
**Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Backe, backe, Kuchen“ und Geschichten aus dem Goldenen Buch für Kinder von drei Jahren an um 15 Uhr.  
**Städtisches Orchester.** Jugendvorspiel um 14 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums.

**Sa, 22.11. Arbeiterwohlfahrt.** Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen um 14 Uhr im Bürgermühlenweg 11.

**SOZIALVERBAND VdK**  
WAIBLINGEN  
Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer).  
Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

**Kunstschule Unteres Remstal**  
Kunstschule Unteres Remstal  
Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, -661, -662, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de,  
im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. „Kunst und Essen: Eat Art und Ess-Tour“ am Sonntag, 14. November, um 10 Uhr im Foyer des Stuttgarter Kunstmuseums mit anschließender Tour durch besondere Lokalitäten. Preis: 60 Euro. „In Holz geschnitten“ für Jugendliche und Erwachsene am Dienstag, 16. November, um 20 Uhr. Gebühr: 25 Euro. 15. November, um 18 Uhr. Gebühr: 18 Euro. „Stabpuppen“ selbst herstellen und spielen lernen für Kinder von sieben Jahren an am Freitag, 19. November, um 14 Uhr. Kursgebühr: 13 Euro.

**MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL**  
Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. **Kursangebote:** Es gibt noch freie Plätze im Kurs „Rhythmisch-Musikalische Erziehung für Kinder von vier Jahren an“ in Waiblingen, Beinstein, Bittenfeld und Hohenacker.

**AKG PROGRESS**  
Aktivspielplatz, Schornfelder-/Giselastraße, ☎ 563107. Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr. In den Ferien von 11 Uhr bis 17 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. **Wochenprogramm:** Bis Freitag, 12. November, werden Laternen, Teelicht-Halter und Kerzen gebastelt. Von Montag, 15. November, an ist das Wochenthema „Stoffe – und was man daraus machen kann!“. Der Aki ist am Freitag, 19. November, geschlossen. Von 22. bis 26. November werden Geschenke für Weihnachten gebastelt.

**fbs** Mehr Generationen Haus  
Familien-Bildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Senioren betreuen Kinder“: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, ein Angebot für Kinder bis drei Jahre. Informationen in der Geschäftsstelle. **Angebote: „Advents- oder Türkränze“** weihnachtliche Geschenke und noch viel mehr für die ganze Haus am 15. und 16. November jeweils um 19.30 Uhr. „**Filzen am Vormittag – kleine Geschenke erhalten die Freundschaft**“ am 15. November von 19.30 Uhr an. „**Gesund durch Schüsler Salze**“ – Einführung und Anwendung der zwölf Lebenssalze am Dienstag, 16. November, um 19 Uhr. „**Schwanger! Und wie geht es weiter?**“ am Mittwoch, 17. November, um 19.30 Uhr. „**Meditationsreihe: Meditation im Gehen**“ am Donnerstag, 18. November, um 19 Uhr. „**Keine Angst vor Kritik**“ – Seminar für Männer und Frauen am Freitag, 19. November, um 16.30 Uhr. „**Samba Workshop für Anfänger**“ am 19. November von 19.30 Uhr an. „**Schneckenhäuser aus Ton**“ am Freitag, 19. November, um 19 Uhr und am Samstag, 20. November, um 10 Uhr. „**Faszination Afrika**“ – Kurs für afrikanisches Tanzen am Samstag, 20. November, um 13 Uhr.

**FORUM MITTE**  
BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR  
Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 12 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. Besonderes Novembermenü am 15. November: Gänsekeule von der Martinsgans. **Aktuelles: „Kaffeemusik“** mit Kaffee, Kuchen, Schlagel und Walzer am Freitag, 12. November, um 15 Uhr. „**Modeschmuck zum Selbermachen**“ mit Schmuckdesignerin Hanne-Marthe Helming am Mittwoch, 17. November, um 15 Uhr. „**Maria, ihm schmeckt's nicht**“ – Filmmachmittag am Donnerstag, 18. November, um 16 Uhr. „**Kunterbunte Bühne**“ am Freitag, 19. November, von 18 Uhr an mit abwechslungsreichen Künstlern zu Gunsten des Kinderschutzbundes Waiblingen und Schorndorf. „**Ausflug**“ in das Reiss-Engelhorn-Museum zur Ausstellung über die Staufer-Herrscherdynastie mit vorherigem Mittagessen in der Mannheimer Innenstadt. Treffpunkt zur Abfahrt: Mittwoch, 24. November, um 9.15 Uhr am Forum Nord und um 9.30 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 26 Euro. Anmeldung erforderlich.

**FORUM NORD**  
GEMEINSAM IM STADTEIL  
Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteilbüro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. Anmeldungen daher unter ☎ 51568. **Der „Kinder-treff“** ist montags, dienstags, donnerstags und freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Es wird ein abwechslungsreiches Programm, wie zum Beispiel Kochen, Basteln oder Spielen angeboten. Freitags ist immer Ausflugstag. Mittwochs ist Tennistag für alle Zehnjährigen im Jugendtreff. **Aktuelles: „Diavor-trag“** über Malaysia und Borneo am Mittwoch, 17. November, um 15 Uhr. – „Es ist nie zu spät, mit Sport anzufangen!“ Übungen zum Muskelaufbau und Tipps zur Ernährung am Mittwoch, 17. November, um 19 Uhr. – „Ausflug“ in das Reiss-Engelhorn-Museum zur Ausstellung über die Staufer-Herrscherdynastie mit vorherigem Mittagessen in der Mannheimer Innenstadt. Treffpunkt zur Abfahrt: Mittwoch, 24. November, um 9.15 Uhr am Forum Nord. Kosten: 26 Euro. Anmeldung erforderlich.

**Die Stadt gratuliert**  
Am Donnerstag, 11. November: Franz und Helga Grud geb. Haag, Pirohweg 13 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit. Käthe Spena geb. Schulz, am Katzenbach 48, zum 91. Geburtstag.  
Am Samstag, 13. November: Frida Haller geb. Fischer, Lerchenbergstraße 1 in Bittenfeld, zum 95. Geburtstag.  
Am Sonntag, 14. November: Antonia Tseb geb. Aksenova, Dammstraße 2, zum 91. Geburtstag.  
Am Montag, 15. November: Dr. Helmut Wild, Schneiderweg 33 in Neustadt, zum 91. Geburtstag. Blondina Kölbl geb. Messarohs, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 90. Geburtstag. Gotthard Kratzel, Ameisenbühl 30/1, zum 80. Geburtstag.  
Am Dienstag, 16. November: Eugen und Elisabeth Klein geb. Reichert, Im Sämann 79, zur Goldenen Hochzeit. Otto Friedrich, Hegnacher Straße 12 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.  
Am Mittwoch, 17. November: Jörg Müller, Hohenstaufenstraße 16 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag. Otto Prier, Pfarrackerstraße 45 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Für den Kurs „Fitness-Mix“ sucht die Bürgerinteressengemeinschaft Waiblingen-Süd eine/n erfahrene/n  
**Kursleiterin/-leiter**  
für das Sportangebot dienstags von 20 Uhr bis 21 Uhr im Gebäude Danziger Platz 13. Die Höhe des Honorars ist von der Qualifikation abhängig. Informationen mittwochs und freitags unter ☎ 1653548 bei Stefanie Schimpf oder unter vital@big-wnsued.de.

## Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 24. November, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 1. Dezember, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 55295; am 8. Dezember, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.  
**SPD** Am Montag, 15. November, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 21919. Am Montag, 16. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 18607. Am Montag, 29. November, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.  
**DFB** Am Samstag, 13. November, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: siegfried\_bubeck@web.de. Am Montag, 15. November, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Mittwoch, 24. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkerescher@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.  
**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.  
**FPD** Am Montag, 22. November, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040911. Am Dienstag, 16. und 23. November, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.  
**BüBi:** Am Donnerstag, 11. und 25. November, am Mittwoch, 17. November, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bübi-waiblingen.de.

**Antliche Bekanntmachungen**  
Sitzungskalender  
Fortsetzung von Seite 1  
Am Donnerstag, 18. November 2010, findet um 18 Uhr im Ratsaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.  
TAGESORDNUNG  
1. Bürgerfragestunde  
2. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse  
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2011 einschließlich der Finanzplanung – Stellungnahmen der Fraktionen und der Gruppierung  
4. Jahresrechnung 2009 der Stadt Waiblingen  
a) Feststellung der Jahresrechnung 2009  
b) Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2009 und Schlussbericht  
5. Zustimmung zur Satzungsänderung des Neckarelektrizitätsverbands (NEV) und zur Beteiligung des NEV an Netzgesellschaften  
6. Stadtbücherei Waiblingen – Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für 2010 aufgrund schnelleren Mittelabflusses  
7. Konsequenzen aus dem Fernbleiben von Mitgliedern des Gemeinderats an der Sitzung des Gemeinderats und des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung am 14. Juli 2010  
8. Erstellung eines Anbaus an die Burgschule Hegnach durch den Förderverein Burgschule Hegnach e.V.  
9. Verschiedenes  
10. Anfragen

**Karten**  
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)  
☎ 07151 5001-155 (VVK). ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.  
**Eric Gauthier und Band**  
In der Reihe „Bobby's live im Schwanen“ sorgt Eric Gauthier am Samstag, 13. November 2010, um 20.30 Uhr mit seiner Band für ein Erlebnis. Der Franko-Kanadier ist hierzulande vor allem als Tänzer und Chef bzw. Choreograf eines Tanzensembles mit Sitz in Stuttgarter Theaterhaus bekannt. Er ist aber auch ein begnadeter Musiker, der mit seiner Band, beeinflusst durch großen britischen Gitarrenpop, in den vergangenen Jahren diverse Preise bekam. Ob in Englisch, Französisch oder herzerwärmend schüchtern schön auf Deutsch, Eric Gauthiers Songs überzeugen mit tollen Melodien, intelligenten Texten und seiner unverwechselbaren Stimme. Karten: zusätzlich zum üblichen Vorverkauf auch in der Tourist-Information, ☎ 5001-155. Eintritt: Vorverkauf 16 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 19 Euro.  
Als Tänzer und Choreograf tritt Eric Gauthier mit seiner Company am 11. und am 12. November im Bürgerzentrum Waiblingen auf.  
**Salsa für alle**  
„Salsa Practica“ am Mittwoch, 17. November, von 20 Uhr an. Fiesta mit Reggaeton-Einführung, zuerst die kleine Schrittschule, dann ist „freies Tanzen“. Eintritt frei.  
**Junge Profi-Klassik im Schwanen**  
Der Schwanen präsentiert in der Reihe „Junge Profi-Klassik“ Ensembles, die beim jährlichen

**Podium – Junges Europäisches Musikfestival Esslingen** auftreten. Der aktuelle Termin: Freitag, 19. November, um 20 Uhr. Dieses Festival hat in nur zwei Jahren durch innovative, spannungsgeladene Kammermusikkonzerte in Deutschland für Aufsehen gesorgt. Der junge Cellist und künstlerische Leiter dieses Festivals, Steven Walter, stellt ein exklusives Extrakt für Waiblingen vor: das Damaris Quartett, mit Brendan Conway, Nora Hapca, Elisabeth Schwalke, Peter Schmidt und Steven Walter. Das Damaris Quartett wurde vom Auryr-Quartett an der Hochschule für Musik Detmold ausgebildet, wo die Mitglieder im Juni 2010 ihre Prüfung mit Bestnote und Sonderpreis bestanden.  
Die preisgekrönten Mitglieder des jungen, internationalen Streichquartetts sind Studenten der Musikhochschulen in Detmold und Köln und spielen regelmäßig in bedeutenden Orchestern wie dem WDR-Sinfonieorchester Köln und den Berliner Philharmonikern. Steven Walter durchlief die Engelberger Celloausbildung bei Ekkehard Hesenbruch und ist inzwischen als Kammermusiker und Solist in Europa aktiv.  
Das Programm: Joseph

Haydn, Streichquartett op. 77 „Komplimentierquartett“; Anton Arensky, Quartett für Violine, Viola und zwei Celli a-Moll op. 30; Dimitri Schostakowitsch, Streichquartett Nr. 3 F-Dur. Eingeleitet durch das geniale lebensfrohe „Komplimentierquartett“ von Joseph Haydn bilden zwei russische Quartette von Arensky und Schostakowitsch den Kern des moderierten Konzerts. Ein kontrastreiches Programm, das die unendliche Vielfalt des klassischen Musikausdrucks zeigt: vom Freudentaumel bis zur abgründigen Sehnsucht. Eintritt frei, Spenden erbeten.  
**Party – mit Salsa und DJ Andy**  
Ein Haus – zwei Dance Floors. Bei der Salsa-Party in der Luna-Bar und der Ü-30-Party mit DJ Andy im Schwanensaal ist am Samstag, 20. November, von 21 Uhr an für jeden Musikgeschmack etwas geboten: El corazón de canaria – die „etwas andere“ Salsa-Party mit Casino, Salsa, Reggaeton y Brasil – con mucho gusto. Eintritt mit Verzehrgutschein: 6 Euro. Andy legt die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute an. Eintritt: 5 Euro. Der zusätzliche Eintrittspreis zur jeweils anderen Party beträgt 2 Euro.  
**„Hinter der Dunkelheit“**  
Die Ausstellung „Hinter der Dunkelheit“, eine Foto-Ausstellung zum Jahrestag der Reichspogromnacht, ist bis 21. Dezember zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr und von 18 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen.

**Rathaus allgemein (einschließlich Standesamt)**  
Kurze Straße 33  
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:  
Donnerstag:  
von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
**Bürgerbüro (außer Standesamt)**  
Rathaus, Kurze Straße 33  
Montag  
Dienstag  
Mittwoch:  
Donnerstag:  
Freitag:  
Samstag:  
Abweichend von den Öffnungszeiten bietet das Bürgerbüro folgende telefonische Sprechzeiten:  
Montag und Dienstag  
Donnerstag  
von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Das Bürgerbüro ist samstags nicht geöffnet, wenn am vorherigen Freitag und/oder am nachfolgenden Montag ein Feiertag ist.  
**Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen**  
Rathaus, Kurze Straße 33  
Montag, Dienstag, Freitag:  
Donnerstag:  
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
**Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen)**  
Marktdreieck, Kurze Straße 24  
Montag:  
Dienstag, Mittwoch, Freitag:  
Donnerstag:  
Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.  
von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
**Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18.** Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.  
**Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.  
**Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64.** Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.  
**Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.  
**Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1.** Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

**kulturhaus schwanen waiblingen**  
„Podium – Junges Europäisches Musikfestival Esslingen“ auftreten. Der aktuelle Termin: Freitag, 19. November, um 20 Uhr. Dieses Festival hat in nur zwei Jahren durch innovative, spannungsgeladene Kammermusikkonzerte in Deutschland für Aufsehen gesorgt. Der junge Cellist und künstlerische Leiter dieses Festivals, Steven Walter, stellt ein exklusives Extrakt für Waiblingen vor: das Damaris Quartett, mit Brendan Conway, Nora Hapca, Elisabeth Schwalke, Peter Schmidt und Steven Walter. Das Damaris Quartett wurde vom Auryr-Quartett an der Hochschule für Musik Detmold ausgebildet, wo die Mitglieder im Juni 2010 ihre Prüfung mit Bestnote und Sonderpreis bestanden.  
Die preisgekrönten Mitglieder des jungen, internationalen Streichquartetts sind Studenten der Musikhochschulen in Detmold und Köln und spielen regelmäßig in bedeutenden Orchestern wie dem WDR-Sinfonieorchester Köln und den Berliner Philharmonikern. Steven Walter durchlief die Engelberger Celloausbildung bei Ekkehard Hesenbruch und ist inzwischen als Kammermusiker und Solist in Europa aktiv.  
Das Programm: Joseph Haydn, Streichquartett op. 77 „Komplimentierquartett“; Anton Arensky, Quartett für Violine, Viola und zwei Celli a-Moll op. 30; Dimitri Schostakowitsch, Streichquartett Nr. 3 F-Dur. Eingeleitet durch das geniale lebensfrohe „Komplimentierquartett“ von Joseph Haydn bilden zwei russische Quartette von Arensky und Schostakowitsch den Kern des moderierten Konzerts. Ein kontrastreiches Programm, das die unendliche Vielfalt des klassischen Musikausdrucks zeigt: vom Freudentaumel bis zur abgründigen Sehnsucht. Eintritt frei, Spenden erbeten.  
**Party – mit Salsa und DJ Andy**  
Ein Haus – zwei Dance Floors. Bei der Salsa-Party in der Luna-Bar und der Ü-30-Party mit DJ Andy im Schwanensaal ist am Samstag, 20. November, von 21 Uhr an für jeden Musikgeschmack etwas geboten: El corazón de canaria – die „etwas andere“ Salsa-Party mit Casino, Salsa, Reggaeton y Brasil – con mucho gusto. Eintritt mit Verzehrgutschein: 6 Euro. Andy legt die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute an. Eintritt: 5 Euro. Der zusätzliche Eintrittspreis zur jeweils anderen Party beträgt 2 Euro.  
**„Hinter der Dunkelheit“**  
Die Ausstellung „Hinter der Dunkelheit“, eine Foto-Ausstellung zum Jahrestag der Reichspogromnacht, ist bis 21. Dezember zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr und von 18 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen.

**Öffnungszeiten der Stadtverwaltung**  
Rathaus allgemein (einschließlich Standesamt)  
Kurze Straße 33  
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:  
Donnerstag:  
von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
**Bürgerbüro (außer Standesamt)**  
Rathaus, Kurze Straße 33  
Montag  
Dienstag  
Mittwoch:  
Donnerstag:  
Freitag:  
Samstag:  
Abweichend von den Öffnungszeiten bietet das Bürgerbüro folgende telefonische Sprechzeiten:  
Montag und Dienstag  
Donnerstag  
von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Das Bürgerbüro ist samstags nicht geöffnet, wenn am vorherigen Freitag und/oder am nachfolgenden Montag ein Feiertag ist.  
**Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen**  
Rathaus, Kurze Straße 33  
Montag, Dienstag, Freitag:  
Donnerstag:  
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
**Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen)**  
Marktdreieck, Kurze Straße 24  
Montag:  
Dienstag, Mittwoch, Freitag:  
Donnerstag:  
Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.  
von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
**Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18.** Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.  
**Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.  
**Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64.** Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.  
**Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.  
**Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1.** Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

## „Wellcome“-Standort

### Hilfe für junge Eltern



Das Baby ist da, die Freude riesig – und plötzlich geht nichts mehr. Junge Eltern brauchen Unterstützung. Seit einiger Zeit ist Waiblingen „Wellcome“-Standort, ein Angebot innerhalb des Familienzentrums, bei dem Familien nach der Geburt ganz praktisch geholfen werden soll. Hier das Begleitprogramm „Willkommen in der Welt“:

- Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße zeigt am Mittwoch, 17. November 2010, um 20 Uhr das Drama „Das Fremde in mir“ – gemeint ist das noch ungeborene Kind.
- „Wenn das Kleinkind schreit, quengelt, trotzt“ – wie soll reagiert werden? Seminar in zwei Teilen über entwicklungsförderliche Bindung mit Silvia Friesch und Waltraud Riech am Dienstag, 16. und 23. November, jeweils von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Caritas-Zentrum, Talstraße 12. Informationen unter ☎ 172428. Veranstalter: Caritas.
- „Schwanger – und wie geht's weiter?“ – Tipps, um durch den Behörden-dschungel zu gelangen und um die Schwangerschaft, Geburt sowie Elternzeit gut zu meistern, am Mittwoch, 17. November, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr in der Familienbildungsstätte, Karlstraße 10. Informationen unter ☎ 51583 oder ☎ 51678. Veranstalter: FBS.
- „Spielen – kinderleicht“ für Eltern mit Kindern bis zu anderthalb Jahren am Donnerstag, 18. November, von 18 Uhr bis 20 Uhr in der Interdisziplinären Frühberatungsstelle, Bahnhofstraße 10. Informationen unter ☎ 905401-0. Veranstalter: Diankonie Stetten.

## Schwimmwettkampf im Hallenbad

### Badebetrieb endet früher

Im Hallenbad Waiblingen wird am Samstag, 20. November 2010, der Albert-Thaler-Gedächtnispokal im Wettschwimmen ausgetragen. Der Veranstalter, die DLRG-Ortsgruppe, lädt Zuschauer ausdrücklich ein. Der Wettkampf beginnt um 17 Uhr. Der öffentliche Badebetrieb endet deshalb schon um 16 Uhr. Kassenschluss ist eine Stunde vorher um 15 Uhr. Die Sauna ist zu den gewohnten Zeiten von 9 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. Die Hallenbad-Gaststätte wird während des Wettkampfs bewirtet.

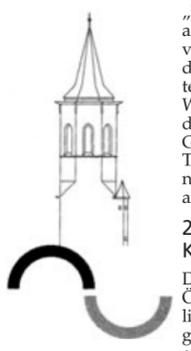
## Neuer Foto-Kalender 2011

### Waiblingens schönste Seiten

Die Motive der winterlichen Rems, strahlender Fachwerkhäuser und außergewöhnlicher Blickwinkel laden in Waiblinger Fotokalender 2011 zum Blättern ein. Professionell hat Peter Openländer die „junge Stadt in alten Mauern“ fotografiert und versucht, das stimmungsvolle Lebensgefühl zwischen historischer Altstadt und moderner Kunstwelt festzuhalten. Den Kalender gibt es für zehn Euro in der Buchhandlung Hess, bei der Tourist-Information, bei Foto-Saur und der Werbeagentur Salzer, E-Mail: info@salzer-werbeagentur.de.

## Michaelskirchen-Gemeinde

### „Missa in Jazz“ und „Ökumenische Kirchenmusik“



„Missa in Jazz“ erklingt am Sonntag, 14. November, um 19 Uhr in der Michaelskirche. Unter der Leitung von Wieland Kleinbub sind die Chöre des Staufer-Gymnasiums und das Trio „Pipes and Phones“ mit Peter Schindler an der Orgel zu hören.

### 24. Ökumenische Kirchenmusiktage

Den Auftakt zu den 24. Ökumenischen Waiblinger Kirchenmusiktagen bildet 2010 ein Orgelkonzert am Samstag, 13. November, um 20 Uhr. Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Peter Böttinger, der auch die Orgel spielt, sind Werke von Bach, Franck und Mendelssohn in der St.-Antonius-Kirche zu hören.

Am „Buß- und Bettag“, Mittwoch, 17. November, steht beim Gottesdienst um 19 Uhr in der Michaelskirche Gospelsmusik im Mittelpunkt. Unter dem Titel „Lords Prayer“ erklingen Spirituals und Gospels unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. Sandra Vine und der Gospelchor „Voices“ werden von Stephan Lenz am Piano und Arne Brien am Schlagzeug begleitet.

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei. Parkmöglichkeiten gibt es in der Tiefgarage des Postplatz-Forums.

Am Sonntag, 21. November, um 18 Uhr schließt sich „Missa choralis“ in der St.-Antonius-Kirche unter der Leitung von KMD Peter Böttinger an, Händels „Messiah“ steht am 4. und 5. Dezember auf dem Programm.

### 500 Jahre Nonnenkirchlein: eine Zeiteise

In Zusammenhang mit den Veranstaltungen zu „500 Jahre Nonnenkirchlein“ gehört am Donnerstag, 18. November, um 19.30 Uhr der Vortrag von Professor Ehmer: „Waiblingen 1510 – Württemberg am Vorabend der Reformation“ zum Angebot.

## „Junges Büze“ – junge Talente beim Theaterkurs im Bürgerzentrum

### Vorhang auf und Bühne frei!

((jope) „Welten öffnen“ war das Thema des dreitägigen Theater-Ferienworkshops Anfang November für interessierte Nachwuchsschauspieler im Alter von zehn bis 13 Jahren. Und die jungen Teilnehmer, ob erfahrener „Profi“ oder Bühnendebütant, öffneten ihre eigene Welt in den verschiedenen Aufgaben oder Herausforderungen auf ganz besondere kreative, teilweise überraschende Art und Weise – und vor allem mit einer Menge Spaß an der Sache.

Wie schnell die Auffassungsgabe, wie groß die Kreativität, wie spontan die Ausführung von Aufgaben, wie umfangreich der Wortschatz und wie lebhaft das Interesse an allem Neuen war, zeigten die 15 teilnehmenden Kinder beim Ferien-Theaterworkshop innerhalb der Reihe „Junges Büze“ in den drei Kurstagen von 3. bis 5. November.

Ungewöhnlich war, dass es bei der Arbeit auf, hinter und vor der Bühne kein Drehbuch, keine aufwändigen Bühnenbilder oder vorgegebenen Dialoge gab. Vielmehr ging es um spontane Improvisation, das Nachgehen von Impulsen, die Umsetzung von Gefühlen oder das Ausleben von eigenen Ideen. Angeleitet wurden die verschiedenen Übungen von Theaterpädagogin Linda Kreissle von der Württembergischen Landesbühne Esslingen, die den Kindern praxisnah vermittelte, wie sie sich und ihre Rolle oder ihre Gedanken verbal sowie nonverbal ausdrücken können. Die Teilnehmer wurden dahin geführt, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen, sich in eigene Welten zu spielen und ihre persönlichen Ressourcen ge-

konnt zu nutzen und dies ohne Begrenzungen, sondern vielmehr durch Ermutigung.

So entstanden in den spielerischen Übungen überraschende Geschichten und Darstellungen. Wie aufmerksam und fantasievoll die Wahrnehmung und Umsetzung aller Kinder von alltäglichen Dinge oder Szenarien ist, bewiesen die jungen Workshop-Teilnehmer der Theaterpädagogin immer wieder in den verschiedensten Übungen, beispielsweise „träumte“ sich ein Kind in die virtuelle Welt des Internets und stellte sich pantomimisch als eine rasende E-Mail auf der Datenautobahn dar. Wieder andere Kinder interpretierten sich als Schlossherr und Prinzessin oder erzählten einfach spontan und ohne Vorgabe von „merkwürdigen“ Begebenheiten ihres Tages.

„Beim Theaterspiel muss man sich selber mitbringen“, beschreibt Linda Kreissle die einzige Voraussetzung, die Kinder für einen solchen Theaterkurs brauchen. Die ungezwungene Atmosphäre im Übungssaal des Bürgerzentrums sowie Kursleiterin Kreissle trugen das Weitere dazu bei und luden dadurch die Kin-

## „Frederick Tag“ – Preisverleihung in der Stadtbücherei am 11. November

### Die Maus und ihre Leseratten

((jope) In den vergangenen Wochen stand das „Buch“ in vielen Waiblinger Kindergärten, Schulen und Familien noch höher im Kurs als in der Vergangenheit, denn das landesweite Literatur- und Lesefest, der „Frederick-Tag“, lud zum Lesen, Stöbern und Schmökern ein. Pate dieser „großartigen“ Aktion ist die kleine Bilderbuchmaus „Frederick“, geschaffen vom Kinderbuchautor Leo Lionni, die stellvertretend mit ihren Geschichten und Abenteuern den jüngsten Leseratten Interesse und Spaß am „Geschriebenen Wort“ vermitteln soll.

Auch die Stadt Waiblingen und die Stadtbücherei unterstützen das Projekt mit verschiedenen Aktionen, Wettbewerben und Lesungen. Darüber hinaus richtete die Bibliothek auch das Eröffnungsfest am 11. Oktober in ihren Räumen aus. Zu Gast waren an diesem Tag außer zahlreichen Kindern auch Oberbürgermeister Andreas Hesky, der stellvertretende Regierungspräsident Dr. Christian Schneider und der Geschäftsführende Waiblinger Schulleiter Karlheinz Kulikowski, um gemeinsam den Startschuss zum Literatur- und Lese-Fest zu geben.

Unter anderem ließen die anwesenden Kinder an diesem Tag Luftballons mit Gewinnkarten in den Waiblinger Himmel steigen. Der

Finder des Ballons konnte die Teilnehmerkarte an die Stadtbücherei zurückschicken und somit dem „Absender“ die Möglichkeit verschaffen, bei der späteren Auslosung einen interessanten Bücherpreis zu gewinnen. Auch Kreativität wurde beim Bastelwettbewerb belohnt. Zahlreiche Kinder nahmen mit selbst gestalteten Frederick-Mäusen aus Holz, Papier oder Pappe teil, um damit einen der begehrten Preise zum Thema zu gewinnen.

Die Gewinner der Aktionen werden zum Ende des Lesefestes mit ihren Preisen bedacht. Bei der Verleihung am Donnerstag, 11. November 2010, werden von 16 Uhr an die Kinder in der Kinderbücherei am Alten Postplatz ausgezeichnet.

## Bauarbeiten am Marktdreieck

### Bus fährt wieder durch die Innenstadt

Die Bauarbeiten für die Stadtbücherei im Marktdreieck sind so weit fortgeschritten, dass der Bus der Linie 208 nun wieder durch die Innenstadt fährt. Die Haltestellen Schmidener Straße, Rathaus und Schwänen werden entsprechend dem Fahrplan bedient.

## Energieagentur Rems Murr informiert

### Noch Fördermittel an Häuslesbesitzer für den Altbau

Das „Marktanreizprogramm“ des Bundes gewährt wieder Finanzierungshilfen bei der Altbausanierung. Auch andere Programme zur Förderung der Energieeinsparung am und im Gebäude unterstützen Besitzer von Immobilien. Einen Überblick über die Angebote zu behalten, ist für Hausbesitzer nicht einfach, zumal sich die Bedingungen rasch ändern.



### Energieagentur Rems-Murr gGmbH

Hilfreich bei der Suche nach dem passenden Förderprogramm ist die Unterscheidung, ob ein Heizungstausch ansteht oder die Gebäudehülle gedämmt werden soll. Erneuerbare Heizsysteme fördert das „Marktanreizprogramm“ des Bundes. Auch die L-Bank des Landes stellt dazu Geld bereit. Für alles Weitere, auch Gesamtanierungen, kann eine Förderung bei der bundeseigenen KfW-Förderbank beantragt werden.

Bei der Förderung einer neuen Heizung ist ausschlaggebend, für welches Heizsystem man sich entscheidet. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle BAFA fördert über das „Marktanreizprogramm“ (MAP) den Einsatz erneuerbarer Energien, etwa solarthermische Anlagen, Biomasseheizungen und Wärmepumpen. Dieses Programm war aufgrund der Haushaltslage gestoppt. Jetzt wurde die Sperre der Mittel in Höhe von 115 Millionen Euro aufgehoben, daher können wieder Anträge gestellt werden beispielsweise für solarthermische Anlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung, Pelletkessel oder effiziente Wärmepumpen. Es wird damit gerechnet, dass die Fördermittel rasch aufgebraucht sein werden.

Auch das Landesförderprogramm „Wohnen mit Zukunft“ fördert Heizanlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien. Der zinsgünstige Kredit der L-Bank steht Personen im Südwesten zu Verfügung, die ein Haus besitzen, bauen oder kaufen und mindestens eine der Wohnungen selbst nutzen. Entscheidet sich der Hausbesitzer für einen effizienteren Öl- oder Gasbrennwertkessel oder für den Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz, ist die KfW zuständig. Die Fördermittel aus dem Programm „Energieeffizient sanieren“ stehen als Kredit oder für Ein- und Zweifamilienhäuser auch als Zuschuss zur Verfügung.

Über dieses KfW-Programm werden auch alle Dämmmaßnahmen an der Gebäudehülle gefördert. Wird eine umfassende Sanierung

## Für Schulabgänger

### Infos über Gymnasien

Die beruflichen Gymnasien in Waiblingen veranstalten am Mittwoch, 17. November 2010, für Schüler der Abgangsklassen der Realschulen, der Werkrealschulen und der neunten Klassen der Gymnasien einen Informationsabend. Um 16 Uhr wird in der neuen Sporthalle der Beruflichen Schulen, Steinbeisstraße 4, über das Technische Gymnasium Auskunft gegeben, um 17 Uhr über das Ernährungswissenschaftliche Gymnasium und um 18 Uhr über das Wirtschaftsgymnasium.



Laut sein, lachen, rennen und auch einmal jemanden anschreien – in der Schule sind solche Verhaltensweisen nicht immer angebracht, beim Theater-Workshop für Kinder im Bürgerzentrum waren sie dafür ausdrücklich erwünscht. Theaterpädagogin Linda Kreissle (Bildmitte) animierte die jungen Teilnehmer dazu, ihre Ideen und Gefühle „auf der Zunge zu tragen“. Foto: Peters

der ein, das Theater auf ihre Weise zu entdecken, zu erleben und mit den eigenen Augen zu sehen.

Aber wo wird Theater eigentlich gemacht, wie entsteht es und wo wird es aufgeführt? Die neugierigen Jung-Schauspieler bekamen auch die Gelegenheit, hinter den Kulissen der großen Bürgerzentrums-Bühne diesen Fragen nachzugehen und am eigenen Leib das erste

„Lampenfieber“ zu verspüren. Der Dank eines jeden Schauspielers, ob jung oder alt, ist bekanntlich der Applaus und so bekamen die quirligen Schülerinnen und Schüler am letzten Kurstag noch die Gelegenheit diesen zu ernten, indem sie ihren Eltern das Erlernte und Erlebte vorspielten und demonstrierten, wie fest sie nun auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“, stehen können.

## Die Waiblinger Autorengruppe

### Neustes Buch erschienen

„Auf dem Amazonas durch das wilde Remstal“ lautet der neueste Buchtitel des Werks der Waiblinger Schriftsteller aus der Autorengruppe „literarisches Kleeblatt“. Humorvoll, spannend oder alltagsorientiert sind die facettenreichen Themen der Autoren. Das Buch ist für 6,90 Euro im Antiquariat Nöck, Zwerchgasse 6, zu erwerben oder kann auf der Internetseite [www.bookloker.de](http://www.bookloker.de) bestellt werden.

## Tourist-Information

### An den Samstagen im Advent länger offen

Die Tourist-Information in der Scheuergasse ist an den Samstagen im Advent 2010 länger geöffnet, und zwar am 28. November, 5. Dezember, 12. Dezember sowie am 19. Dezember jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr.

## Schuljahresplaner 2011/2012

### Ab in die Ferien!

Der neue Planer für die Schulferien 2011/2012 ist erschienen. Darauf lässt sich leicht ablesen, wann an baden-württembergischen Schulen Ferien sind. Aufgelistet sind zusätzlich auch die Ferien in allen anderen Bundesländern und die „langfristige Sommerferien-Regelung 2011 bis 2016“. Eltern und Schüler erhalten den Schuljahresplaner kostenlos im Bürgerbüro des Rathauses, bei den Ortschaftsverwaltungen und beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, Marktgasse 1. Auch im Internet auf der städtischen Seite lässt sich der Schuljahresplaner unter [www.waiblingen.de/Bildung & Erziehung](http://www.waiblingen.de/Bildung&Erziehung), Schulen, Schuljahresplaner herunterladen.

## Für öffentliche Plätze

### Christbäume gesucht

Als Schmuck für die städtischen Plätze und Rathäuser sucht die Stadt Waiblingen rechtzeitig vor der Adventszeit Christbäume. Die Bäume sollten gut erreichbar im Vorgarten oder an einer Zufahrtsstraße innerhalb des Stadtgebiets stehen. Die Weihnachtsbaum-Spender können sich bei Stephan Ropertz, Telefon 07151 5001-9032, oder per E-Mail [stephan.ropertz@waiblingen.de](mailto:stephan.ropertz@waiblingen.de), melden.

## Fahrzeuge aus einem Jahrhundert

### Fotos im Wettbewerb

Die Erfindung „Auto“ wird im nächsten Jahr 125 Jahre alt – Aus diesem Anlass wird landesweit der „Automobilsummer 2011“ mit zahlreichen Veranstaltungen, Aktionen und Attraktionen gefeiert. Auch das Remstal beteiligt sich mit Unterstützung des Bürgermeisteramtes Schorndorf – der Heimatstadt von Gottlieb Daimler – und der Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH Waiblingen. Dazu gehört ein Fotowettbewerb für Abbildungen von unterschiedlichen motorisierten Zeitzeugen vom Jahr 1900 an, die im Remstal entstanden sind und eine eigene individuelle Geschichte erzählen. Keine Rolle spielt bei den Aufnahmen, ob das Fahrzeug im Mittelpunkt des Bildes steht oder nur ein Teil einer interessanten Szene darstellt. Eine kurze Beschreibung der Geschichte des Bildes sollte der Einsendung beigelegt werden, ebenso der Name des Automobiltyps und das Datum der Fotoaufnahme. Eine Auswahl der eingesandten Bilder erscheint in der Programm Broschüre „Zeitreise Remstal“, in der „Waiblinger Kreiszeitung“, im Internet sowie plakativ auf anderen Werbeträgern. Die Gewinner des Fotowettbewerbes können sich über Preise wie zum Beispiel Gutscheine für eine Schorndorfer Stadtführung, eine Fahrt mit der Schwäbischen Eisenbahn oder eine kulinarische Führung mit dem Thema „Daimler mit Stern“ freuen.

Einsendeschluss ist der 15. November. Die Bilder können per E-Mail an die Adresse [info@zeitreise-remstal.de](mailto:info@zeitreise-remstal.de) oder per Post an das Bürgermeisteramt Schorndorf, Stichwort „Zeitreise“, Marktplatz 1, 73614 Schorndorf, geschickt werden. Infos zum „Automobilsummer 2011“ sowie zum Fotowettbewerb erhalten Interessierte unter [www.zeitreise-remstal.de](http://www.zeitreise-remstal.de).

## Freundschaft der Nationen

### In geselliger Runde griechisch tanzen lernen



Denkt man an griechischen Tanz, dann ist Sirtaki jedem ein Begriff. Dabei handelt es sich aber, wie im Internet bei Wikipedia nachgelesen werden kann, um einen Kunstanz, der zum ersten Mal 1964 zur Filmmusik von Mikis Theodorakis für den Film „Alexis Sorbas“ nach dem Roman von Nikos Kazantzakis choreografiert wurde, angeblich, um dem für griechische Tänze wenig begabten Hauptdarsteller die Darstellung zu erleichtern. Zusammen mit dem Film erlangte auch der Sirtaki internationale Berühmtheit und wurde für viele Nicht-Griechen zum Inbegriff des griechischen Tanzes.

Alle an der griechischen Kultur Interessierten können aber die ganze Bandbreite griechischer Tanzkultur kennenlernen. Im Zusammenhang mit der jährlichen Reihe „Freundschaft der Nationen“ bietet der Griechische Kulturverein „Terpsichori“ gemeinsam mit der Kommunalen Integrationsförderung am Samstag, 13. November 2010, um 17 Uhr einen Workshop „Griechischer Tanz – Lernen, tanzen, feiern für Jedermann“ im Evangelischen Gemeindehaus Waiblingen-Neustadt, Sörenbergweg 21. Nach einem zweistündigen Tanz-Workshop, in dem auch für Anfänger geeignete Tänze unterrichtet werden, wird gemeinsam getanzt und gefeiert – mit einem Büffet und Getränken ist für das leibliche Wohl gesorgt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

## Kostenlose Prüfung der Heizkosten mit einem Heizgutachten

Das vom Bundesumweltministerium geförderte Heizgutachten für Haushalte bewertet die Heizkosten, die Heiznebenkosten und den Heizenergieverbrauch des Gebäudes und der Wohnung und gibt konkrete Tipps zum Sparen von Heizkosten. Das kostenlose Gutachten nimmt nicht nur die energetische Substanz des Hauses unter die Lupe, es zeigt auch, wo „Überzahlungen“ lauern. Denn bislang wenig beachtete Faktoren wie der Brennstoffkauf oder die Heiznebenkosten, die sich aus Messdienstleister-, Wartungs- und Betriebsstromkosten zusammensetzen, treiben die Heizkosten unnötig in die Höhe. In welcher Höhe hier Einsparungen möglich sind, können Mieter ebenfalls mit Hilfe des Heizgutachtens feststellen.

Dieses kostenlose Angebot gilt bis 31. Dezember 2010, ein Gutschein dafür steht auf der Seite [www.energieagentur-remsmurr.de](http://www.energieagentur-remsmurr.de) zum Download bereit. Die Heizgutachten werden vom Projektpartner der Energieagentur, der gemeinnützigen co2online GmbH, erstellt.

Die Energieagentur Rems-Murr als gemeinnützige GmbH im Kreis unterstützt in allen Fragen der Energieeinsparung und bietet kostenlose Energieberatungen an. Die Energieberater stehen nach Terminvereinbarung mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie von 14 Uhr bis 17 Uhr zur Verfügung. Kontakt: Energieagentur Rems-Murr gGmbH, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental), ☎ 975 173-0, E-Mail: [info@ea-rm.de](mailto:info@ea-rm.de)

## Holz als Energiequelle

Die Energieagentur Rems-Murr veranstaltet gemeinsam mit der Innung Sanitär, Heizung, Klima bis 19. November 2010 eine Ausstellung zum Thema „Holz als Energiequelle“ in den Räumen in der Gewerbestraße 11 im Eisental. Eine Pelletheizung kann im Detail angeschaut werden. Parallel dazu beantworten die Fachberater Fragen der Interessenten. Am Samstag, 13. November, gibt es von 13 Uhr bis 16.30 Uhr Vorträge zum Thema „Holz-Pelletheizung“: um 13 Uhr stehen die Pellets-Anlagen für Alt- und Neubauten sowie für Ein- und Mehrfamilienhäuser und Großanlagen auf dem Plan; um 14 Uhr geht es um die „Pellets, von der Her-

## In der Stadtbücherei

### Programm für Jung und Alt



Für die jungen Leser der Werke des Waiblinger Autors Peter Kundmüller hat das Warten ein Ende: das neue Werk, eine spannende Geschichte, die im 30-jährigen Krieg spielt, hat am Donnerstag, 18. November 2010, um 16 Uhr in der Stadtbücherei Premiere. Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren sind zu diesem spannenden „Geschichtsstudium“ eingeladen. Eintritt frei.

### Älter werden für Anfänger

Der Journalist und Psychologe Mathias Irlé gibt in seiner Lesung am Donnerstag, 18. November, um 17 Uhr in der Stadtbücherei Ratsschläge, wie sich die Weichen für einen gewissen Lebensabend rechtzeitig stellen lassen: „Älter werden für Anfänger“ ist der Titel seines Buchs, in dessen Vorfeld er sich mit Wissenschaftlern, Ärzten, Psychologen und älteren Menschen unterhalten hat. Die Lesung wird in Kooperation mit dem Stadtseniorenrat und der Buchhandlung Hess angeboten. Karten zu vier Euro sind im Vorverkauf in der Stadtbücherei erhältlich, zu 4,50 Euro an der Abendkasse.

### Literatur zur Kaffeezeit

Der Dialekt in der Geschichte, Literatur und im Alltag und die Folgen für die Alphabetisierung in der Schule und in der Erwachsenenbildung stehen im Mittelpunkt der „Literatur zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 24. November, um 15 Uhr. Für Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro.

### „Persönlichkeiten“ vor Ort

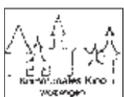
Die Ausstellung „Persönlichkeiten“ zeigt Porträts der Waiblinger Fotografin Trude Sauter-Kienzle von bekannten und unbekannt Menschen. Die Ausstellung ist bis zum 11. Januar 2011 zu sehen. – Am Samstag, 13. November, führt Gisela Benkert, Redakteurin der „Waiblinger Kreiszeitung“, um 11 Uhr gemeinsam mit der Fotografin durch die Ausstellung.

### Öffnungszeiten

- **Stadtbücherei:** dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.
- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

### Kommunales Kino im Traumpalast

#### Fremdes weckt Angst



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Waiblinger Bahnhofstraße zeigt am Mittwoch, 17. November 2010, um 20 Uhr das Drama „Das Fremde in mir“. Voller Freude erwarten Rebecca (32) und Julian (34) die Geburt ihres ersten Kindes. Doch kaum ist das Baby geboren, erfasst Rebecca eine unbegreifliche Angst. Das kleine Wesen, das von ihr abhängig ist, ist ihr vollkommen fremd. Statt der bedingungslosen Liebe, die sie erwartet hatte und von der die ganze Welt spricht, empfindet sie nur Hilflosigkeit und Verzweiflung. Mit jedem neuen Tag wird deutlicher, dass Rebecca den Anforderungen des Mutterseins nicht gewachsen ist. Doch außer ihr scheint das niemand zu bemerken. Sie kann sich niemandem anvertrauen, nicht einmal Julian. Denn: wie spricht man über das Unausprechliche? Über Gefühle, die man nicht einordnen kann?

Oldenburg Film Festival 2008: German Independence Award – Bester Deutscher Film und sechs zusätzliche Auszeichnungen sowie drei Nominierungen. In Kooperation mit dem Familienzentrum und Pro Familia Waiblingen. Nach dem Film besteht die Möglichkeit zum Gespräch. FSK: von zwölf Jahren an. Eintritt: fünf Euro, Schüler drei Euro. Kartenvorverkauf unter ☎ 959280.



Heute kaum noch vorstellbar: die Lange Straße in Waiblingen mit Blickrichtung zum Marktplatz. Links das „Villingerhaus“ mit dem markanten Erker, rechts das Gebäude, in dem heute die Mode angeboten wird. Unser rechtes Bild zeigt Oberbürgermeister Dr. Kurt Gebhardt (Mitte) mit seiner Frau Helga und dem Künstler Fritz Mader bei der Eröffnung der Kunstausstellung im Rathaus. Zuseher sein wird all dies im Streifen „Ereignisse in Waiblingen“, das erste Waiblinger Stadtjournal vom damaligen Stadtfilmer Hans Tchorz.



### Traditioneller Filmabend des Filmclubs am 13. November

## Immer wieder neu und spannend: Impression in Bild und Ton

So manche Erinnerung verblasst allzuschnell und viele Erlebnisse geraten alsbald in Vergessenheit – diese Erfahrungen haben die meisten Menschen schon einmal gemacht. Um diesem vorzubeugen und Geschichten oder Ereignisse festzuhalten und weiterzugeben, sind die Hobby-Filmer des Filmclubs stets mit ihren Kameras ausgerüstet und auf der Suche nach Interessantem, Geschichtsträchtigen sowie Abwechslungsreichem aus Waiblingen oder von Waiblingern.

Das daraus entstandene Material zeigt der Filmclub am Samstag, 13. November 2010, um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Aber nicht nur die Stadt ist Inhalt der ausgewählten Filme. Auch persönliche Momente oder eigene kreative Ideen wurden gesammelt und filmisch umgesetzt, daher können sich die Besucher des Filmabends auf ein abwechslungsreiches und breit gefächertes Programm freuen. Zu sehen gibt es:

- „Herbstliche Impressionen“ – stimmungsvoller Kurzfilm von Bernd Kupfermaier.
- „Zu Ostern in Russland“ – Reisefilm von Hans-Günther Schenk.

- „25 Jahre Bürgerzentrum“ – ein Rückblick von Peter Beck.
  - „Ereignisse in Waiblingen 1967“ – das erste Waiblinger Stadtjournal von Hans Tchorz.
  - „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr“ – Dokumentation von Heinz Maurer.
  - „Langes Leben“ – Animationsfilm mit der Stimme von Rolf Laun.
  - „Stadtjournal 2010, Teil 1“ – Waiblingens Ereignisse des ersten Halbjahres in Bild und Ton von Peter Beck.
  - „Ostsee Riverdance“ – Minutenfilm.
- Einlass in das Bürgerzentrum ist von 18.30 Uhr an. Der Eintritt ist frei.



## Neue Kunstschau in der Galerie Stihl

„Einrichten. Leben im Karton“ ist der Titel der nächsten Ausstellung, die am Donnerstag, 25. November 2010, in der Galerie Stihl Waiblingen eröffnet wird. Der Besucher bekommt faszinierende Einblicke in die Möglichkeiten des Sich-Einrichtens und Lebens mit dem Material Papier und Karton. Die Galerie kooperiert bei ihrer neuen Kunstschau, in der Architektur, Möbel, Licht und Kunst im Mittelpunkt stehen, mit der Städtischen Galerie „Villa Zanders“ in Bergisch Gladbach. Ermöglicht haben die Ausstellung aber auch zahlreiche Leihgeber wie öffentliche Museen, Galerien und Privatpersonen sowie Designer und Architekten, die Objekte zur Verfügung stellen. Die Ausstellung wird für die Galerie Stihl inhaltlich erweitert und vor allem in den Bereichen Architektur und Licht neu konzipiert. Zum ersten Mal sind dabei auch dreidimensionale Exponate in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen. Die Schau ist nach der Vernissage von 26. November 2010 bis 27. Februar 2011 zu sehen. Auch diese Ausstellung wird wieder von zahlreichen interessanten und vertiefenden Veranstaltungen begleitet.

### Mini-Poppies brauchen Mitsänger

#### Kinderchor sucht Verstärkung

Der vom Philharmonischen Chor und der Popcollection gegründete Kinderchor „Mini-Poppies“ sucht noch Mitsänger von sechs Jahren an. „Sing mit – lach mit – tanz mit“ lautet die Devise des Kinderchors, denn dort bestimmen die Kinder die Liedauswahl mit und finden nicht nur Spaß am Singen, sondern auch an der rhythmischen Bewegung. Gepróbt wird in der Schulzeit immer dienstags von 17 Uhr bis 18 Uhr im Kulturhaus Schwanen. Informationen erhalten Interessierte unter ☎ 07146 821213 oder per E-Mail: margit@popcollection.de.

### Kindergarten Salierstraße

#### Neues Raumkonzept studieren

Die neuen Räume und das damit verbundene „Raumkonzept“ stehen im Mittelpunkt des „Tags der offenen Tür“, den der städtische Kindergarten in der Salierstraße 44 auf der Korber Höhe am Samstag, 13. November 2010, in der Zeit von 10 Uhr bis 14 Uhr veranstaltet. In der Einrichtung können nun auch Kinder unter drei Jahren betreut werden. Bei dieser Gelegenheit stellen die Erzieherinnen die Funktionsräume vor und beantworten Fragen zu Bildung und Erziehung. Die Gäste werden mit Kuchen und Getränken versorgt.

**Wir laden ein zum Filmabend** Eintritt frei!

am 13. November 2010 um 19:00 Uhr  
Bürgerzentrum Waiblingen, Ghibellinensaal

**Herbstliche Impressionen**  
ein stimmungsvoller Film von Bernd Kupfermaier

**Zu Ostern in Russland**  
ein ganz persönlicher Reisefilm von Hans-Günther Schenk

**25 Jahre Bürgerzentrum**  
ein Rückblick von Peter Beck und Heinz Maurer

**Ereignisse in Waiblingen 1967**  
das erste Waiblinger „Stadtjournal“ von Hans Tchorz  
neu vertont von Wolfgang Klauke

**Pause**

**100 Jahre Freiwillige Feuerwehr**  
die Waiblinger Feuerwehr vor 50 Jahren von Heinz Maurer

**Langes Leben**  
eine kleine Animation mit berühmten Stimmen von Rolf Laun

**Stadtjournal 2010 Teil 1**  
- Sternsinger in Waiblingen  
- Ausstellung Waiblinger Künstler im Druckhaus Waiblingen  
- Schmutziger Donnerstag mit Narrengesicht  
- Fällschirmweltmeister mit Zielsprung auf den Marktplatz  
- Behindertengerechte Glaszugänge am Bahnhof  
- Stadtparkspaziergang in Bittenfeld  
- Grundsteinlegung Postplatz-Forum Bauabschnitt II  
- 5. Waiblinger Leistungsschau  
- Falleneri Anderswelt beim Staufer-Spektakel  
- Waiblingen strahlt bei Nacht  
Autor: Peter Beck

**Ostsee Riverdance**  
Minutenfilm

## „AZNZ: Alte Zeiten Neue Zeiten“

### Christoph Sonntag live

Christoph Sonntag steht am 20. und 21. Januar 2011 im Waiblinger Bürgerzentrum wieder auf der Bühne. In seinem neuen Live-Programm „AZNZ: Alte Zeiten Neue Zeiten“ dreht sich alles um früher und heute. Vieles hat sich verändert, vieles findet im Rahmen der Retrowelle wieder zurück in die Neuzeit, ob nun verrückte Frisuren, nostalgische Besonderheiten oder schräge Modetrends. Der Kabarettist packt diese Veränderungen an und dreht sie durch seinen satirischen Fleischwolf, bis kein Auge mehr trocken ist. Aber das Programm beinhaltet nicht nur Ausschnitte der beliebten Radiobeiträge der „AZNZ“-Folgen. Vielmehr beeindruckt Christoph Sonntag sein Publikum wieder mit funkelnder Fantasie, politisch frechem Kabarett, seinem gekonnten Wortwitz und mit überraschenden Szenen. Die Besucher können sich auf einen unterhaltsamen und sprühenden Abend freuen. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten erhalten Interessierte bei der Touristinformation, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, oder bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 1718-115, sowie im Internet auf der Seite www.ticketonline.de.

### Villa Roller am Alten Postplatz

#### An zwei Tagen „offen“ zum Hereinschauen

Die Villa Roller, das Jugendzentrum in der Kernstadt, lädt nach den Umbauarbeiten, die für den Brandschutz notwendig waren, am Samstag, 13., und am Sonntag, 14. November 2010, jeweils zum „Tag der offenen Tür“ ein. An beiden Tagen gibt es von 15 Uhr an jede Menge Spaß und Unterhaltung bei der Foto-Ausstellung, im Villa-Kino, bei den Nintendo-Wii-Duellen, beim Windlichter basteln, beim Schnupper-Boulevard sowie bei Kaffee, Kuchen und an der Snack-Bar. Für das Abendprogramm am Samstag ist der Jugendgemeinderat zuständig, er veranstaltet für Jugendliche von 14 Jahren an eine Reggae-Party, diese beginnt um 19 Uhr. Am Sonntag gibt es Live-Musik zwischen 17 Uhr und 22 Uhr. Es sind zu hören: „To Remember“ aus der Bandwerkstatt, die Mädchenbands „Strawberry“ und „The Wild Girls“ sowie die Bands aus dem Proberaum „Dome & Band“, „BierCareful“ und „MumbleGrumble“.



„Celebration“ ist der Titel des Musik- und Tanzspektakels unter der Leitung von Eric Gauthier, das am Donnerstag, 11., und am Freitag, 12. November 2010, bei der Jubiläumsveranstaltung des Bürgerzentrums auf dem Programm steht. Foto: Fischer

### 25 Jahre Bürgerzentrum Waiblingen – ein Jahr lang feiern mit Kultur

## Eric Gauthier: „Celebration“

Im Jahr 2010 feiert das Bürgerzentrum Waiblingen das 25. Jahr seines Bestehens mit einem ganz besonderen Jubiläumsprogramm. Nach dem Auftakt mit dem gebürtigen Waiblinger Christoph Sonntag im März 2010, den „Winners in concert special“ im Juli, einem Konzert mit Jugend-musiziert-Bundespreisträgern aus Waiblingen und der Region sowie Schülern der Musikschule Unteres Remstal und der Stuttgarter Musikschule, folgt nun „Celebration“, die Jubiläumsgala unter der künstlerischen Leitung von Eric Gauthier.



Ein traumhaftes Erlebnis aus Tanz und Musik erwartet die Jubiläumsgäste am Donnerstag, 11., und am Freitag, 12. November 2010, jeweils um

20 Uhr im Bürgerzentrum. Unvergessliche Uraufführungen und Choreographien stehen im Mittelpunkt dieser beiden Abende, die die Handschrift Eric Gauthiers tragen. Tänzer der „Gauthier Dance Company“ des Theaterhauses Stuttgart sind ebenso dabei wie Schülerinnen und Schüler der „John-Cranko-Schule“ mit der Uraufführung der Gauthier-Choreographie „Tag“, das „Ensemble Catarina Mora Flamenca“, Bridget Breiner, erste Solistin des Stuttgarter Balletts, der Waiblinger Tenor Nik Kevin Koch, der Musicalsänger Randy Diamond sowie zahlreiche andere Künstler. Sie „zelebrieren“ mit einer spektakulären Tanzperformance die Geschichte des Bürgerzentrums, wie es seine Besucher seit einem viertel Jahrhundert kennen und schätzen. Karten im Vorverkauf gibt es in der Touristinformation, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 1718-115, und im Internet unter www.ticketonline.de sowie an der Abendkasse.

Den Abschluss des Jubiläumsprogramms bildet das Gala-Konzert mit „Max Raabe und Palast Orchester“ am 27. November 2010. Das Orchester, eine der bekanntesten, auch international erfolgreichsten Formationen Deutschlands, präsentiert Schlagerklassiker, Evergreens und Neuentdeckungen aus den 1920er- und 1930er-Jahren (die Veranstaltung ist ausverkauft).

Das Jubiläumsprogramm wird gefördert von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen.



## „Augenblicke fürs Detail“ – Foto-Ausstellungseröffnung im Rathaus

(jope) Auf den ersten Blick sehen die meisten Betrachter der Fotografien von der Großbaustelle „Postplatz-Forum“ vor allem nicht zu übersehende Kräne, Bauzäune, Stahlträger oder Betonklötze – also nichts Besonderes, sondern Typisches auf einer Baustelle. Besonders dagegen sind vielmehr die bemerkenswerten Details, versteckten Schönheiten oder kleinen Geschichten, die die sieben Fotografen des VHS-Fotokurses „Fotopraxis pur“ auf ihren Streifzügen über den Bauplatz entdeckt und mit ihren Kameras festgehalten haben. Die daraus entstandenen 24 schönsten Werke wurden jüngst in der Ausstellung „Die Baustelle neue Volkshochschule“ im Rathaus der Öffentlichkeit vorgestellt. Dokumentiert haben die sieben Fotoschüler seit Beginn der Bauphase im Frühjahr das Geschehen auf dem künftigen Postplatz-Forum, das neben neuen Geschäften auch die neue Heimat der VHS sein wird. „Im Detail fügen sich die kleinen Dinge zum ‚Großen‘ zusammen“, beschreibt der künstlerische Leiter der

VHS, Dr. Joachim Kuolt (rechts im rechten Bild), die Intuition der Künstler für die Aufnahmen, denn ein weggeworfener Kaffeebecher sei genauso ein Teil des „Großen Ganzen“ wie der höchste Baukran. Baubürgermeisterin Birgit Priebe (Bildmitte), die Fotoaufnahmen von Baustellen normalerweise nur von der Dokumentation von Mängeln kennt, eröffnete an diesem Abend die Ausstellung im Rathaus und gratulierte den Fotografen zu ihren Arbeiten: „Die Bilder zeigen auch das Chaos einer Baustelle, haben aber vor allem einen künstlerischen und ästhetischen Blick auf dieses Bauwerk geworfen.“ Die Teilnehmer des Fotokurses werden die VHS auch weiterhin bis zum Einzug in die neuen Räume im kommenden Frühjahr begleiten, auf den sich ganz besonders die Leiterin der VHS Rosemarie Knülle (Zweite von rechts) freut. Geplant ist es später, alle Werke im Rahmen einer großen Ausstellung der Öffentlichkeit zu präsentieren. Fotos: Peters

## Baja: Partnerschaftlicher Austausch der Sympathie und der Kulturen



Baja und seine Umgebung ist immer eine Reise wert, davon überzeugt haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Partnerschaftstreffens, zu dem die Waiblinger von Freitag, 29. Oktober, bis Montag, 1. November 2010, in Baja zu Gast waren. Die Fotos zeigen von links nach rechts: die Grundschule im benachbarten Csávolly, den Dreifaltigkeitsplatz mit dem Rathaus Baja und einen Blick in das deutsche Heimatmuseum in Csávolly. Fotos: Simmendinger

Partnerschaftstreffen Waiblingen – Baja 2010: praxisnahe Landeskunde für die Gäste aus Deutschland

### 1 100 Kilometer, prächtige Orte, gute Kontakte

(sim/gege) Den Ahnen sei Dank, denn eigentlich geht der heute so lebendige Kontakt zwischen den Städten Waiblingen und Baja auf jene Vorfahren zurück, die sich im frühen 18. Jahrhundert von Deutschland aus auf den Weg nach Südungarn gemacht hatten, um sich dort niederzulassen. Aus den Kontakten zum kleinen Ort Csávolly, die seit 1973 bestehen, ist 1988 die Partnerschaft mit der inzwischen 40 000 Einwohner zählenden Stadt Baja entstanden. Seitdem heißt es im wechselnden Jahresrhythmus: auf nach Waiblingen oder – auf nach Baja! Jüngst von Freitag, 29. Oktober, bis Montag, 1. November 2010, eine Zeit, die für die Waiblinger Gäste ganz im Zeichen der angewandten Landeskunde stand.

Etwa 30 Waiblingerinnen und Waiblinger, Oberbürgermeister Andreas Hesky, Stadträte, Vertreter der Kirchen und Vereine, bildeten die Delegation der Völkerverständigung, die, trotz aller Tradition, eine Premiere war: Róbert Zsigó, erst seit 3. Oktober Bürgermeister von Baja, hieß die Waiblinger zum ersten Mal in seiner Stadt willkommen.



Die Partnerschaftskonferenz, der offizielle Teil einer jeden Begegnung innerhalb der Städtepartnerschaft, bot dabei ein wirkungsvolles Podium für ein erstes offizielles Kennenlernen. Oberbürgermeister Hesky konnte die ungarischen Freunde sogleich für das Projekt „Heimattage“ gewinnen, die 2014 in Waiblingen veranstaltet werden. Mit Musik, einem kulturellen Beitrag, kulinarischen Köstlichkeiten oder einem „bleibenden Eindruck“ in Waiblingens Flora, so darf man hoffen, werden sich die Bajer in Waiblingen präsentieren. Ähnliches 2011 in Baja: dort soll das EU-Projekt „Woche der Partnerstädte“ verwirklicht werden. Die

Gäste aus Waiblingen sind dazu ebenfalls willkommen. Vertraut die seit Jahrzehnten bestehenden Verbindungen zwischen den Menschen beider Städte: mit großem „Hallo“ empfangen die Familien „ihre“ Waiblinger und boten ihnen für die Dauer des Aufenthalts nicht nur Quartier, sondern eine herzliche und von Geselligkeit geprägte Atmosphäre. Da wurden echte „schwäbische Spätzle“ in den Gastfamilien produziert, das „Ratströpfle“ mit dem ungarischen Rebensaft in geschmackliche Konkurrenz gestellt, Rezepte ausgetauscht oder Ideen für den Kontakt zwischen Einrichtungen beider Städte mit ins Gepäck gegeben.

Naturkunde vor Ort besicherte beispielsweise ein Ausflug nach „Gemenc“, dem größten zusammenhängenden Auegebiet Europas und Ort, wo die Donau das Land verlässt, mit seinem berühmten Hirschbestand. Großen Eindruck machte außerdem das landwirtschaftliche Anwesen von Markus Schieber, der vor einigen Jahren von Sulzbach/Murr nach Baja ausgewandert war. Nahezu 4 000 Hektar Land, berichtete er, werden dort bewirtschaftet.

Noch mehr Landeskunde bot der Ausflug in die derzeitige Kulturhauptstadt Pécs, wo Dank des Dolmetschers auch städtebauliches Wissen vermittelt wurde.



Für gute Stimmung sorgten die „Remstal Ramblers“ der Musikschule Unteres Remstal, die beim Festabend mit internationalen Volksweisen begeisterten.

#### Die Delegation aus Baja

Róbert Zsigó, Bürgermeister von Baja; Stadtrat Bálint Dancsa, Kommission für Jugend, Bildung und Kultur; Eva Nepp, evangelische Pfarrerin, sowie ein Vertreter der Katholischen Kirche; Josef Manz, Vertreter der deutschen Minderheitenselbstverwaltung Baja; Norbert Hámháber, Vorsitzender der deutschen Minderheitenselbstverwaltung Csávolly; Adám Horváth, Mitarbeiter der Stadt Baja, und György Széll, Dolmetscher.

#### Die Delegation aus Waiblingen

Oberbürgermeister Andreas Hesky, Stadtrat Peter Abele für die CDU-Fraktion; Stadtrat Michael Feßmann für DFB-Fraktion; Pfarrer Franz Klappenecker, St.-Antonius-Kirche; Pfarrerin Dorothee Eisrich, Michaelskirche; Regina Gehlenborg, Vertreterin der Partnerschaftsgesellschaft; Gabriele Simmendinger, Persönliche Referentin des Oberbürgermeisters; Claudia Signorello, Städtepartnerschaften.

Eine andere Gelegenheit, ein anderer Ort: Csávolly, der originäre Ort der Städtepartnerschaft, der mit seinen 2 000 Einwohnern die deutsch-schwäbischen Wurzeln hochhält. Im Heimatmuseum finden sich die gesammelten Raritäten einer Epoche, die an das Deutschland der Vorfahren erinnern, vom kleinen Küchenwerkzeug bis zum Ackergerät oder einer Wiege. Mit viel schwäbischer Ordnungsliebe wurden die Gegenstände dort in Vitrinen gepackt oder an den Wänden aufgehängt. Das Denkmal vor der Kirche erinnert an die Gefallenen der Kriege und unter den Kirchenfenstern sind kleine Tafeln mit den Namen derjenigen angebracht, die sie einst spendeten. „Heimat“ im besten Sinn, mit Brauchtumpflege, gelebter Verbundenheit und einem Quäntchen Romantik halten diese Menschen aufrecht.

Als wahre Botschafter erwiesen sich die Teilnehmer der Musikschule Unteres Remstal, die „Remstal Ramblers“, beim Partnerschaftsabend, die durch ihre Musik für temperamentvolle Stimmung sorgten. Die gastgebenden Kollegen der Musikschule Baja warteten mit Werken von Liszt, Mozart, Chopin oder Hollander auf. Nicht zuletzt der Austausch der Musiker, auch zahlreiche andere Begegnungen auf kultureller, kirchlicher oder sportlicher Ebene, betonte Oberbürgermeister Hesky, haben zur Entwicklung der freundschaftlichen Beziehungen beigetragen. Der „europäische Gedanke“ werde bei jeder Begegnung zwischen Waiblingen und Baja neu gelebt.

Baja ist zudem Sitz eines von drei ungarndeutschen Bildungszentren des Landes. Vom Kindergarten über die Grundschule bis zum Gymnasium werden die Kinder und Jugendlichen dort auf das deutsche und ungarische Abitur vorbereitet, das sich zunehmender Beliebtheit in dem insgesamt 1 100 Kilometer entfernten Partnerort erfreut.

Die traditionell guten und seit vielen Jahren bestehenden Beziehungen zwischen den Kirchengemeinden in Baja und Waiblingen wurden am Partnerschaftswochenende bekräftigt und vertieft. Am Sonntag feierte Pfarrer Franz Klappenecker gemeinsam mit seinem Bajer Amtsbuder Pfarrer Matthias Schindler eine sehr gut besuchte Messe in deutscher Sprache in der katholischen Belvárosi-Kirche mit dem Leitmotiv „Am Anfang war die Sehnsucht“. Pfarrerin Dorothee Eisrich predigte beim gemeinsamen Gottesdienst der evangelischen und der reformierten Kirchengemeinden, den sie mit den Bajer Pfarrern Eva Nepp und Béla Bán hielt, die sich besonders darüber freuten, gerade am Reformationstag Besuch aus dem Stammland der Reformation zu haben.

Liegen auch bis zu 14 Stunden Fahrt zwischen den beiden Städten, so lässt sich doch feststellen: „so entfernt“ kann auf der Basis dieser Aktivitäten und Interessen auch „so nah“ sein. Das entfernte Baja ist nämlich außerdem der Ort, an dem jährlich aus 2 000 Kesseln voll legendärer Fischsuppe mehrere Zehntausend Menschen bei einem Volksfest verköstigt werden. – Das nahe Waiblingen ist der Ort, der mit Freude an diesem Brauch partizipiert, völkerverständigend und wann immer die Freunde aus Ungarn zu Gast in der Stadt sind.



Die beiden Delegationen bei der Partnerschaftskonferenz, dem „offiziellen“ Teil der Begegnung, im Rathaus von Baja.



Nahezu 4 000 Hektar Land bewirtschaftet Markus Schieber, der vor einigen Jahren von Sulzbach/Murr nach Baja ausgewandert ist – die Silos stehen bereit, um die diesjährige Maisesernte zu fassen.



Der Besuch der Europäischen Kulturhauptstadt 2010, Pécs, war einer der Programmpunkte, der den Waiblinger Gästen die Sehenswürdigkeiten des Bajer Umlands näher brachte.

## Einkaufsgutscheine für mehr als 80 Waiblinger Geschäfte

### Freude schenken kann so einfach sein



„Was schenken?“ ist nicht nur zu Geburtstagen und Weihnachten oftmals die schwierige Frage. Eine Lösung dafür hat die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH Waiblingen entwickelt. Mit dem Gutscheinsystem für den Einzelhandel in Waiblingen und den Ortschaften können sich „Beschenkte“ ihre Wünsche selbst erfüllen. Die Gutscheine können in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, gekauft und dann von den Besitzern beliebig in einem der mehr als 80 teilnehmenden Geschäfte in der Kernstadt und den Ortschaften eingelöst werden.

Die Namen der teilnehmenden Unternehmen sind auf jedem Gutschein aufgelistet. Die Bandbreite der Firmen reicht dabei von Modegeschäften, Haushaltswarenanbietern

über Reisebüros und Tanzschulen bis hin zu Hofläden.

Die Geschäfte, die sich an der Aktion beteiligen, sind nicht nur auf den Gutscheinen aufgeführt. Aufkleber im Eingangsbereich oder im Kassabereich weisen den Kunden auf das Gutscheinsystem hin. Die eingelösten Gutscheine werden den Händlern von der Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing GmbH vergütet. Interessierte Unternehmer, die sich beim Gutscheinsystem beteiligen wollen, können sich unter ☎ 5001-653 informieren.

Überdies können auch noch die sich im Umlauf befindlichen „WiR-Card-Gutscheine“ bis zum Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist, die drei Jahre nach Ausstellungsdatum beträgt, in den am WiR-Card-System beteiligten Geschäften eingelöst werden oder im Falle von Geschäftsaufösungen bei der WTM in Bargeld umgetauscht werden.

## Broschüre „Ökologisches Bauen und Wohnen in Waiblingen“

### Nachschlagewerk für die Umwelt

„Ökologisches Bauen und Wohnen in Waiblingen“ ist der Titel der Broschüre, welche die Abteilung Umwelt der Stadt herausgegeben hat. Der Wegweiser zum gesunden und energiesparenden Bauen und Sanieren ist im Rathaus und in den Ortschaftsverwaltungen erhältlich sowie beim IC Bauen im Marktdreieck.



„Waiblingen ist eine attraktive Stadt im Remstal, ein sehr aktiver Wirtschaftsstandort und ein guter Ort zum Wohnen und Leben“, wirbt Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Grußwort für die Stadt, die eine ausgesprochen gute Infrastruktur biete und die sich durch qualifizierte Kindertageseinrichtungen und Schulen, erstklassige kulturelle Angebote und ein aktives Vereinsleben auszeichne. Jungen Familien würden Bauflächen bereitgestellt und durch das Waiblinger Baukindergeld gute Startmöglichkeiten geboten. Im Stadtentwicklungsplan seien die Handlungsschwerpunkte der kommenden Jahre festgelegt.

Klimaschutz werde in Waiblingen groß geschrieben, hebt Hesky weiter hervor. Die Bera-

tung der Bürgerinnen und Bürger in Energiefragen habe deshalb besondere Bedeutung. Die Nutzung regenerativer Energien könne nicht zuletzt auch wirtschaftlich interessant sein. Die Stadt Waiblingen stelle jedes Jahr gemeinsam mit den Stadtwerken für das Förderprogramm Klimaschutz umfangreiche Finanzmittel zur Verfügung. Mit Unterstützung der Bürgerschaft könne es Waiblingen gelingen, einen Teil zur Minderung der Folgen des Klimawandels beizutragen. Die Stadt sei für ihre zahlreichen Aktivitäten im Umweltschutz 2007 schon mit dem European Energy Award in Silber ausgezeichnet worden. Die Broschüre solle eine Handreichung bei der Umsetzung ökologischer Maßnahmen bieten.

In der Broschüre sind nicht nur sämtliche Förderprogramme aufgeführt und beschrieben; das Inhaltsverzeichnis weist darüber hinaus folgende Themen aus: „Wie lese ich einen Bebauungsplan“ oder „Checkliste für mein Bauvorhaben“ – das Heft präsentiert sich als ein Nachschlagewerk, das immer wieder bei Fragen zu umweltrelevanten Themen zu Rate gezogen werden kann. Auskunft gibt der Leiter der Abteilung Umwelt, Klaus Läßle, unter ☎ 07151 5001-445 oder per E-Mail an umwelt@waiblingen.de erhältlich.

## Berufe mit Zukunftsperspektiven

### Ausbildungschancen im Pflegebereich

Die Maria-Merian-Schule bietet Ausbildungen im Bereich der Altenpflege an. Gesucht werden Auszubildende zum staatlich anerkannten Altenpfleger. Voraussetzungen für den Bildungsweg ist der mittlere Bildungs- oder Hauptschulabschluss und eine mindestens zweijährige, abgeschlossene Berufsausbildung. Der Theorieunterricht während der dreijährigen dualen Ausbildung erfolgt in der Maria-Merian-Schule. Bei der Suche nach geeigneten Praxiseinrichtungen ist die Schule im Einzelfall behilflich. Anmeldungen können ab sofort eingereicht werden.

Für Interessierte mit Hauptschulabschluss und einem mindestens einjährigen Besuch der Vollzeit- oder Teilzeitschule oder für Absolventen eines freiwilligen sozialen Jahres wird der einjährige Bildungsweg zum staatlich anerkannten Altenpflegehelfer angeboten. Der Berufsschulunterricht erfolgt an zwei Tagen die Woche. Die praktische Ausbildung wird in einer Einrichtung des Altenpflegebereiches absolviert.

Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zum Einstieg in die Berufsschule für Altenpflege, gegebenenfalls auch mit verkürzter Ausbildungsdauer.

## Seniorenrat der Stadt Waiblingen – informiert und engagiert

### Das Alter – Furcht oder gute Gründe zur Freude?



Der Journalist und Psychologe Mathias Irlé liest am Donnerstag, 18. November 2010, um 17 Uhr in der Stadtbücherei, Alter Postplatz 17, aus seinem Buch

„Älter werden für Anfänger“ und geht dabei der Frage nach „Ist das Alter etwas, vor dem man sich fürchten muss oder gibt es auch gute Gründe, sich darauf zu freuen?“. Karten für die Veranstaltung, welche die Stadtbücherei in Kooperation mit dem Stadtseniorenrat und der Buchhandlung Hess anbietet, gibt es im Vorverkauf für vier Euro in der Bücherei oder für 4,50 Euro an der Abendkasse. Irlé zeigt nach vielen Gesprächen mit Wissenschaftlern, Ärzten, Psychologen, Experten und älteren Menschen, dass es viele Möglichkeiten gibt, die Weichen rechtzeitig zu stellen und sein Leben auch im Alter positiv zu gestalten.

### Flott wandern mit Erich Tinkl

Die flotte Wandergruppe des Stadtseniorenrats macht sich am Samstag, 20. November, auf den Weg nach Kernen-Rommelshausen. Start ist um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum, von dort führt die Wanderstrecke über etwa zwölf Kilometer, eine Mittagsrast ist im „Römerhof“ geplant. Informationen unter ☎ 21771 bei Erich Tinkl.

### Selbstbestimmt bei Krankheit

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33 in Waiblingen, ☎ 9591950, beraten lassen; Bera-

## Lohnsteuerkarten gelten länger

### Kein Versand mehr nach Hause

Nach der Einführung der elektronischen Lohnsteuerkarte versendet die Stadt Waiblingen von diesem Jahr an Lohnsteuerkarten nicht mehr nach Hause. Dies teilt das Bürgerbüro der Stadt mit. Die Papierlohnsteuerkarte wurde im September 2009 für das Jahr 2010 zum letzten Mal ausgestellt. Sie behält ihre Gültigkeit über das Jahr 2010 hinaus, bis der Lohnsteuerabzug endgültig durch das elektronische Verfahren abgelöst wird. Das neue Verfahren führt zu Änderungen in der Zuständigkeit. Das Finanzamt übernimmt alle Änderungen der Lohnsteuerkarte und stellt Bescheinigungen aus oder erstmalige Lohnsteuerkarten, die das Jahr 2011 betreffen. Das Bürgerbüro übernimmt alle Änderungen, die noch das Jahr 2010 betreffen. Informationen sind in der Broschüre „Die elektronische Lohnsteuerkarte“ des Bundesministeriums für Finanzen, die im Rathaus und bei den Ortschaftsverwaltungen ausliegt, zu finden oder im Internet unter [www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de).

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Foyer des Rathauses Waiblingen: Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, Mittwoch von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr. Internet: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), E-Mail an [buergerbuero@waiblingen.de](mailto:buergerbuero@waiblingen.de).

tungstag ist der Dienstag, eine Anmeldung ist erforderlich. In den Ortschaften werden folgende Beratungstage angeboten:

- am 22. November in Beinstein im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 3, Beratungstag ist der Montag, jeweils zwischen 15 Uhr und 17 Uhr.

In den Rathäusern der anderen Ortschaften wird jeweils donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr beraten:

- am 25. November in Hohenacker,
- am 2. Dezember in Bittenfeld,
- am 9. Dezember in Hegnach und
- am 16. Dezember in Neustadt.

Anmeldung ebenfalls bei der Hospizstiftung.

### Kandidaten für die Wahl 2011 gesucht

Im Frühjahr 2011 steht die Wahl zum vierten Stadtseniorenrat in Waiblingen an, dem zwölf Mitglieder angehören. Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Gesucht werden Seniorinnen und Senioren, die sich für ihre Stadt engagieren und deshalb zur Wahl stellen. Die Kandidaten müssen am 1. März 2011 mindestens 60 Jahre alt und Waiblinger Bürgerin oder Bürger sein.

Interessierte, die mehr zu diesem Ehrenamt wissen möchten, wenden sich wegen der Vorbereitungsfrist der Kandidaten-Nennung bis zum 20. Dezember 2010 an die derzeitigen Mitglieder des Stadtseniorenrats oder an den städtischen Seniorenreferenten, Holger Skories, ☎ 07151 5001-371, E-Mail an [holger.skories@waiblingen.de](mailto:holger.skories@waiblingen.de). Informationen zum Stadtseniorenrat gibt es auch im Internet auf der Seite [www.stadtseniorenrat.waiblingen.de](http://www.stadtseniorenrat.waiblingen.de) oder [www.ssr.waiblingen.de](http://www.ssr.waiblingen.de).

## Winterdienst: Anwohner und Hausbesitzer sind beim Räumen und Streuen gefragt

### Bald geht's wieder gegen Schnee und Glätte im Winter

Gehwege müssen in der kalten Jahreszeit werktags bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr vom Schnee geräumt sein. Bei starkem Schneefall oder Eisglätte muss das Räumen und Streuen wiederholt werden. Die Pflicht endet um 21 Uhr, darauf weist die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen hin.

Grundsätzlich gilt, dass der Gehweg entlang der Grundstücksgrenze von Schnee geräumt werden muss. Ist auf beiden Straßenseiten kein Gehweg vorhanden, muss ein mindestens ein Meter breiter Streifen am Straßenrand geräumt werden. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass der geräumte Streifen an den vom Nachbarn anschließt, damit der Fußweg durchgängig begehbar ist.

Zu den Gehflächen im Sinn der städtischen Räum- und Streupflicht-Satzung gehören auch die Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereiche. In der Fußgängerzone der Innenstadt räumen und streuen die Mitarbeiter des Betriebshofs eine Fahrbahnbreite in der Zonenmitte. Die jeweiligen Anlieger sind verpflichtet, eine Verbindung zur geräumten Fläche herzustellen.

### Wer muss wann und wie räumen?

Die Räum- und Streupflicht-Satzung der Stadt Waiblingen verpflichtet die Haus- und Grundstückseigentümer und deren Mieter zum Räumen und Streuen. Sind mehrere Parteien in einem Haus, so müssen sich diese absprechen, wer den Winterdienst übernimmt.

Die Räum- und Streupflicht stellt eine Verkehrssicherungspflicht dar, deren Verletzung haftungsrechtliche Folgen nach sich ziehen kann. Stürzt und verletzt sich ein Fußgänger, weil der Anlieger nicht geräumt und gestreut hat, kommen unter Umständen Schadenersatz- und Schmerzensgeld-Forderungen auf den Anlieger zu.

## Energiesparlampen

### Ausgeleuchtet!

Immer wieder landen alte und defekte Energiesparlampen im Hausmüll oder im Altglascontainer, obwohl diese aufgrund ihrer Quecksilberfüllung im Sondermüll entsorgt werden müssten. Zur einfachen und korrekten Entsorgung wurden in Waiblingen und Umgebung mehrere Sammelstellen eingerichtet, bei denen die ausgedienten Lampen in Sammelboxen abgegeben werden können. Verschiedene Drogeriemärkte, der Recyclinghof, die Elektrogeschäfte Rösch in Bittenfeld und Merz in Neustadt stellen diesen Service und die Sammelboxen bereit.



## Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 15. November 2010 werden zur Zahlung fällig:

- die vierte Grundsteuerrate für das Jahr 2010
- die vierte Gewerbesteuervorauszahlungsrate für das Jahr 2010

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück im Jahr 2009 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbetrag erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuervorauszahlungsraten ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbetrag.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zah-

lung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstags entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen, auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrags zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens 3 Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein. Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde. Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

Einzahlungen können auf folgende Konten vorgenommen werden – Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an:

- Kreissparkasse Waiblingen  
Konto Nr. 201 658  
BLZ 602 500 10
- Volksbank Rems e.G.  
Konto Nr. 403 010 004  
BLZ 602 901 10

Waiblingen, 4. November 2010  
Fachbereich Finanzen, Abteilung Kasse

## Schutz der Sonn- und Feiertage

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist im November 2010 zu beachten:

„Volkstrauertag“, 14. November; „Buß- und Betttag“, 17. November;

Öffentliche Tanzunterhaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen sind von 3 Uhr bis 24 Uhr verboten.

Totengedenktag, 21. November: Der Betrieb von Spielhallen verboten. Von 3 Uhr an sind verboten:

- öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen,
- sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würde des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen,
- öffentliche Sportveranstaltungen bis 13 Uhr
- öffentliche Tanzunterhaltungen sowie
- Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen.

## Verkauf von Blumen und Grabschmuck

Nach den Bestimmungen des Ladenöffnungsgesetzes Baden-Württemberg und des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist in den Monaten November und Dezember 2010 folgendes zu beachten: Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen verkauft werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Solche Verkaufsstellen dürfen an folgenden Tagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet werden: „Volkstrauertag“, 14. November; „Totengedenktag“, 21. November; und 28. November, „1. Advent“. Waiblingen, im November 2010  
Abteilung Ordnungswesen



Jede Woche in allen Haushalten

## Zwangsvollstreckung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Dienstag, 30. November 2010, um 9 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 3, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden:

Eigentumswohnung, DG rechts, Rebhuhnweg in Waiblingen-Neustadt (Wohnfläche ca. 114 m<sup>2</sup>, Dreieinhalb-Zimmer-Wohnung im 1. und 2. OG, Küche, Bad/WC, WC, Flur Loggia und zwei Zimmer, Abstellraum im 2. DG, Baujahr etwa 2000; Angaben ohne Gewähr). Der Verkehrswert wurde auf 212.000 Euro festgesetzt. Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Mai 2009 ins Grundbuch eingetragen worden (Sondereigentums-Nummer 6, Blatt 4665). Weitere Informationen im Internet auf der Seite [www.zvg.com](http://www.zvg.com).

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 5. Oktober 2010  
Amtsgericht

## Selbst Gräber vor Diebstahl nicht gefeit

Grablichter, Sträuße, Gestecke – auch auf dem Friedhof ist nichts vor Langfingern sicher. Besonders zwischen „Allerheiligen“ und den Weihnachtstagen machen sich Diebe zwischen den Gräbern zu schaffen. Immer wieder wird von entwendeten Grablaternen, Vasen und Pflanzen, die von den Gräbern oder aus Schalen verschwinden, berichtet. Den Tätern auf die Schliche zu kommen geschweige denn, sie in flagranten zu erwischen, scheint indes kein Leichtes.

Der Friedhof ist von 8 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit für Besucher geöffnet, und Menschen, die Schalen, Laternen oder Pflanzen mit sich führen, bieten kein ungewöhnliches Bild. Viel schwerer als der materielle Verlust wiegt für die Bestohlenen die Fassungslosigkeit, wenn etwas vom Grab ihrer Lieben gestohlen wurde.

Diebstahl auf Friedhöfen ist aber kein Kavaliersdelikt und sollte angezeigt werden. Nur so kann ein Ermittlungsverfahren unter anderem wegen Diebstahl, Störung der Totenruhe und gemeinschaftlicher Sachbeschädigung gegen die Täter eingeleitet werden. Friedhofsbesucher, die verdächtige Umstände beobachten, sollten die Personen ansprechen oder umgehend die Polizei informieren. Ansprechpartner ist auch die Abteilung Grünflächen und Friedhöfe bei der Stadtverwaltung Waiblingen, ☎ 5001-222.

Waiblingen, im November 2010  
Abteilung Grünflächen und Friedhof

## Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de). Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.